

II-10856 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Zl. 10.009/158-4/93

1010 Wien, den 27. Juli 1993

Stubenring 1

DVR: 0017001

Telefon: (0222) 711 00

Telex 111145 oder 111780

Telefax 7137995 oder 7139311

P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004

Auskunft:

-

Klappe: -

4843/AB

1993-07-28

zu 4974/J

B e a n t w o r t u n g
der Anfrage des Abgeordneten Hofer an den
Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend aufklärungsbedürftige Auftragsvergabe, Nr. 4974/J.

Ich bin der Auffassung, daß bei Aufträgen der öffentlichen Hand jede erdenkliche Sorgfalt anzuwenden ist, um den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit, aber auch der Korrektheit und Unanfechtbarkeit der getroffenen Entscheidungen Rechnung zu tragen. Dies gilt nicht nur für den Auftrag zur Erbringung der EDV-Dienstleistungen in der Arbeitsmarktverwaltung. In jedem Fall habe ich umfassende Vorkehrungen getroffen, um die angeführten Grundsätze zu verwirklichen - wie diese Anfrage zeigt, mit wohlbegründeter Voraussicht.

Wie problematisch die Übernahme von Informationen aus Medien ist, zeigt sich an den von Ihnen angeführten Beträgen. Sie entsprechen nicht den tatsächlich zu erwartenden Gesamtkosten bei Projektrealisierung. Sie werden verstehen, daß ich in Wahrnehmung meiner Verantwortung im Zuge der Anfragebeantwortung nicht jene Beträge nennen kann, die letztendlich im Zuge der Auftragsvergabe vertraglich zu vereinbaren sind, nicht zuletzt deshalb, um alle Möglichkeiten der Kostenreduzierung auszuschöpfen.

Auch muß ich die unter Berufung auf die "Wirtschaftswoche" erhobenen Vorwürfe entschieden zurückweisen:

- 2 -

Es ist selbstverständlich, daß ein Unternehmen - in diesem Fall die Firma EDV-GesmbH. - durch jahrelange Tätigkeit für einen bestimmten Bereich Know-how erwirbt und dies für das Unternehmen von Vorteil sein kann. Angesichts dieses Umstandes wurden verschiedene Maßnahmen zur bestmöglichen Information aller potentiellen Anbieter getroffen. Den Interessenten wurde mit der Ausschreibungsunterlage auch eine ausführliche schriftliche Dokumentation (33 Ordner) mit allen erforderlichen Informationen ausgefolgt. Zudem wurden zahlreiche Veranstaltungen abgehalten, in denen die Aufgabengebiete und bestehende Applikationen vorgeführt wurden und den Interessenten Gelegenheit gegeben wurde, ihre Fragen zu stellen. Selbstverständlich war es auch jederzeit möglich, Fragen schriftlich einzubringen.

In der Vergangenheit wurden mit verschiedenen Herstellern Modellbetriebe durchgeführt. Aufgrund des von den potentiellen Anbietern im Rahmen der Hearings geäußerten Wunsches wurden auch einige dieser Modellbetriebe vorgezeigt. Angesichts dieser Tatsachen ist die Behauptung eines Know-how-Monopols der Firma EDV-Ges.m.b.H. nicht haltbar. Darüber hinaus wurde durch zahlreiche Maßnahmen ein objektiver und transparenter Vergabevorgang, der jede unsachliche Bevorzugung eines Anbieters ausschließt, sichergestellt. Diese Maßnahmen werden in der nachfolgenden Fragebeantwortung im Detail dargestellt.

Die Frage, ob verbotene Preisabsprachen im Sinne der zu beachtenden ÖNORM A 2050 oder kartellrechtliche Verstöße zu Lasten der öffentlichen Hand stattgefunden haben, kann verneint werden. Sie wurde nicht nur durch meine Beamten geprüft, sondern es wurde auch ein diesbezügliches Gutachten bei einem namhaften Wirtschaftsanwalt und Kartellexperten in Auftrag gegeben. Ein von Rechtsanwalt Univ. Prof. Dr. Barfuß erstelltes Gutachten liegt nunmehr vor und kommt zusammenfassend zu folgendem Ergebnis:

"Durch den geschilderten Sachverhalt wird kein kartellrechtlicher Tatbestand, insbesondere kein Vereinbarungs- und/oder Verhaltenskartell, verwirklicht. Dies beruht vor allem darauf, daß wettbewerbsbeschränkende Absprachen, die innerhalb der Gruppe um die EDV-

- 3 -

GesmbH bzw. innerhalb der Bietergemeinschaft EDV-Gruppe/Siemens allenfalls getroffen wurden, durch § 1 Z 1 lit c der DV zu § 17 KartG von der Anwendung des KartG freigestellt sind."

Auch für Preisabsprachen im Sinne von Pkt. 4.57 ÖNORM A 2050 findet das vorliegende Gutachten keine schlüssigen Hinweise.

Letztlich muß ich darauf hinweisen, daß ausschreibende Stellen im öffentlichen Bereich keinerlei Einflußmöglichkeiten auf das konkrete Marktverhalten von Unternehmungen in Wettbewerbssituationen haben.

Die von der Wirtschaftswoche angestellten Mutmaßungen über Bestbieter, Zweit- und Drittgereihte, kann ich nicht bestätigen. Die in der Bewertung verbliebenen Angebote wurden nach einem von internationalen Experten erarbeiteten Konzept bewertet. Dieses beinhaltet auch den Test von Funktion und Leistung. Eine Aussage über die Reihung der Angebote und über das Bestangebot ist erst nach Abschluß dieser Arbeiten und Vorliegen der Ergebnisse möglich.

Frage 1:

Entspricht es den Tatsachen, daß bei oben angeführten Projekt die Firmen EDV-GesmbH., Siemens-Nixdorf, AMS-BetriebsgesmbH und IBM jene Unternehmen sind, aus denen der Bestbieter ermittelt werden soll?

Antwort:

Ja, nach Prüfung der eingelangten Angebote wird der Bestbieter aus dem Kreis der genannten Firmen ermittelt werden.

Frage 2:

Entspricht der Projektumfang, wenn die Angebote richtig interpretiert werden, einer Größenordnung von weit über 2 Mrd. Schilling?

Antwort:

Eine derartige Größenordnung wird allenfalls erreicht, wenn man der Kostenberechnung auch sämtliche laufenden Kosten über den geplanten

Projektzeitraum bis Ende 1999 zugrundelegt. Im übrigen möchte ich zur Frage der Kosten auf meine einleitenden Ausführungen hinweisen.

Frage 3:

Ist es richtig, daß

- ° die Firma SNI und die EDVG jeweils eigene Offerte abgegeben haben, in denen sie einander wechselseitig und jeweils zusätzlich die Management-Data als Subunternehmen nennen,
- ° die Firma AMS eine gemeinsame Tochter der Firmen SNI, EDVG und Management-Data ist und dieses Offert wieder die drei Mütter als Subunternehmer nennt,
- ° die IBM in ihrem Offert die EDVG, die AMS sowie die Management-Data und alle gemeinsam in ihren Offerten für einen Teil der Schulung die Firma Analytika als Subunternehmen nennen?

Antwort:

Dies ist zum Teil richtig. Im Falle der Zuschlagserteilung an die EDVG wird SNI nicht als Subunternehmer tätig. Die Firma AMS ist keine Tochter von SNI, SNI hat jedoch in bestimmten Fällen eine Kaufoption an Teilen der AMS.

Frage 4:

Wie sehen Sie aus Ihrer Sicht eine objektive Beurteilung der Angebote auch unter Berücksichtigung eines von internationalen Experten erarbeiteten Bewertungskonzeptes für möglich, wenn vereinfacht gesagt

- ° für alle Teilbereiche des Gesamtprojektes außer der HW- und SW-Ausstattung in den Arbeitsämtern (IBM oder Siemens) jeweils nur ein Angebot zur Bewertung vorliegt,
- ° der Rechenzentrumsbetrieb bzw. die Rechenzentrumsdienstleistung wie in der Vergangenheit nur durch die EDV-GesmbH. entweder als General- oder Subunternehmer möglich ist, im Bereich Schulung mit der Analytika dasselbe gilt und
- ° für Neuentwicklung/Übernahme und Weiterentwicklung der Software-Applikationen durch AMS, Management-Data, EDV-GesmbH., SNI und nur in einem Offert zum Teil IBM genannt ist?

- 5 -

Antwort:

Zunächst möchte ich vorausschicken, daß es mich mit großer Befriedigung erfüllt, daß sich österreichische Unternehmen gegen internationale Konkurrenz (schließlich habe ich den Auftrag ohne zwingende Verpflichtung international GATT-konform ausschreiben lassen, mehr als 70 in- und ausländische Unternehmen haben sich beteiligt, 6 Firmen, darunter ein ausländisches Unternehmen, haben letztlich ein Angebot gelegt) so erfolgreich behaupten und damit den Verlust von hochqualifizierten Arbeitsplätzen an das Ausland abwenden konnten.

Ich teile natürlich Ihre Auffassung, daß die Beurteilung der Anbieter unter Gesichtspunkten der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns erfolgen muß, und nicht primär mit Blickrichtung auf die Wertschöpfung im Inland.

Die von Ihnen angesprochene Vereinfachung der Sichtweise in Bezug auf eine objektive Beurteilung der zur Entscheidung vorliegenden Angebote ist unzulässig, da sie die inhaltlichen, organisatorischen, technischen und personellen wie wirtschaftlichen Besonderheiten der einzelnen Lösungen nicht berücksichtigt. Selbst bei einer unkritischen, sehr vereinfachenden Betrachtung kann nicht davon gesprochen werden, daß es sich nur um ein Angebot handelt, das zur Bewertung ansteht. Vielmehr unterscheiden sich die vorgelegten Projekte in der Weise, daß

- * in den verschiedenen Lösungsvarianten die Leistungsanteile des Generalunternehmers und der Subunternehmer zum Teil erheblich variieren;
- * die für die technische Lösung gewählten Plattformen zwischen Generalunternehmer SNI und AMS, EDVG und IBM entscheidende technologische Unterschiede aufweisen;
- * der Abwicklung des Auftrages bei den verschiedenen Angeboten unterschiedliche zeitliche und inhaltliche Realisierungspläne, unterschiedliche Formen der Realisierungsorganisation, des Projektmanagements u.a. zugrundeliegen;
- * die angebotenen Lösungen auf der Ebene der Hard- und Software wie auch auf der Ebene der Anwendung (zentral, regional, vor Ort am Arbeitsplatz) unterschiedlich sind, sodaß von einer Monopolstellung

- 6 -

der EDVG nicht gesprochen werden kann (z.B. hinsichtlich der (regionalen) Server RS 6000 vs. RM 600/400 vs. PS/2 oder hinsichtlich der Betriebssysteme AIX vs. SINIX vs. OS/2 oder hinsichtlich der Netzwerke Token Ring vs. Ethernet oder hinsichtlich der Datenbanken Oracle vs. Informix u.a.);

* die Firma Analytika in unterschiedlichem Umfang in die Schulung und Qualifizierung der MitarbeiterInnen der Arbeitsmarktverwaltung eingebunden ist;

* die verschiedenen Angebote unterschiedliche Netzwerklösungen im Bereich WAN anbieten.

Schon allein aus dieser gerafften Aufstellung wird die unterschiedliche Systemkonzeption und in der Folge Systemlösung ersichtlich. Dazu kommt natürlich eine unterschiedliche Lösung im Bereich der SW-Entwicklung für die verschiedenen Applikationen und der dafür eingesetzten CASE-Tools (IEF, ADW u.a.).

Entgegen Ihrer Vermutung in Ihrer Anfrage ist es daher zwingend erforderlich, in der Bewertung unterschiedliche Lösungskonzeptionen zur ausgeschriebenen EDV-Leistung zugrundezulegen und dementsprechend zu differenzieren. Von einer eingeschränkten Auswahl kann daher keine Rede sein, umso mehr, als im Zuge der Bewertung zwei weitere Angebote aus Gründen der Mangelhaftigkeit vom begleitenden Projektbeirat sowie von externen Experten als nicht akzeptabel zurückgewiesen und in der Folge nicht weiter bewertet wurden.

Frage 5:

Hat sich die Kritik an den Ausschreibungsmodalitäten bei der auf eine eindeutige Bevorzugung der Firma EDV-GesmbH hingewiesen und in den Projekthearings geäußert wurde, aus Ihrer Sicht aufgrund der eingegangenen Offerte (kein Offert ohne EDV-GesmbH.) als richtig erwiesen?

Frage 6:

Wäre es nicht vorteilhafter gewesen, daß die internationale Expertenkommission bei der Erstellung der Ausschreibung mitgewirkt hätte, um Mitbewerber anzuziehen?

- 7 -

Frage 7:

Kann ausgeschlossen werden, daß es bei oben angeführten Offerten zu Preisabsprachen gekommen ist?

Antwort zu den Fragen 5 - 7:

Unter Bedachtnahme auf die Größenordnung des Projektes, seiner Bedeutung für die österreichische Arbeitsmarktverwaltung und des Interesses der Öffentlichkeit an der Auftragsvergabe wurde die Projektkonstruktion so gewählt, daß eine Bevorzugung eines Anbieters ausgeschlossen und eine objektive und transparente Auswahl des Bestbieters gewährleistet ist. Diese Maßnahmen werden in der Beantwortung der Frage 13 angeführt. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Kritik an der Bevorzugung einer bestimmten Firma nicht haltbar. Auch wurde alles unternommen, um möglichst viele potentielle Anbieter anzuziehen. So erfolgte die Ausschreibung international und GATT-konform, obwohl dies nach österreichischer Rechtslage nicht erforderlich war. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte zudem in renommierten ausländischen Zeitschriften, um möglichst viele Mitbewerber anzuziehen.

Selbstverständliche haben auch internationale Experten bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlage mitgewirkt.

Zur Frage der Preisabsprachen verweise ich auf meine einleitenden Erläuterungen.

Frage 8:

Reduziert sich aufgrund der Sachlage die Aufgabenstellung des Expertenteams nur auf die HW- und SW-Auswahl (Siemens oder IBM) für die Arbeitsämter, wobei dieser Teilbereich im Verhältnis zum Gesamtprojekt von über 2 Mrd. Schilling nur mit 300 Mio. Schilling zu bewerten ist?

Antwort:

Nein. Das Expertenteam hat - mit unterschiedlichen Schwerpunkten - umfassend und in allen Phasen der Ausschreibung sowie hinsichtlich aller Leistungselemente an der Ausschreibung mitgewirkt. Wie ich

- 8 -

bei Frage 4 bereits ausführlich dargelegt habe, unterscheiden sich die Angebote hinsichtlich der Leistungsanteile der Partner, der anbieterbezogenen Kriterien, der technischen und zeitlichen Realisierungspläne, der Rechenzentren, des Projektmanagements und zahlreicher anderer Kriterien. Eine Beurteilung der einzelnen Angebote ist somit in ihrer Gesamtheit notwendig und läßt sich nicht auf die Auswahl von Hard- und Software reduzieren.

Frage 9:

Wie hoch sind die Kosten für das internationale Expertenteam?

Antwort:

Die Kosten für die internationalen Experten betragen etwa S 2,750.000,--.

Frage 10:

Um welche Art Dienstleistung handelt es sich, mit der Dr. B. vom BMAS beauftragt wurde und wie hoch sind die Kosten dafür?

Antwort:

Dr. B. ist als Konsulent für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales tätig. Seine in Form eines Werkvertrages festgelegten Aufgaben umfassen im wesentlichen die gutachterliche Äußerung zur erstellten Ausschreibungsunterlage, die Mitwirkung bei der Festlegung der wesentlichen Bewertungskriterien und bei Erarbeitung eines Vergabevorschlages. Eine Angabe der Honorare der einzelnen Experten ist mir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Frage 11:

Können Sie ausschließen, daß Dr. B. in aufrechtem Dienst-, Werk- oder Provisionsverhältnis mit einem oder mehreren Anbietern steht?

Antwort:

Auf Befragung hat Dr. B. das Bestehen derartiger vertraglicher Bindungen verneint. Dr. B. wurde wie alle anderen externen Experten vertraglich bzw. schriftlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

- 9 -

Frage 12:

Können Sie ausschließen, daß ein enges Familienmitglied eines für das Projekt maßgeblich verantwortlichen Beamten in einem aufrechten Dienst-, Werk- oder Provisionsverhältnis eines Anbieters steht oder während der Angebots- oder Bewertungsphase gestanden ist?

Antwort:

Im Bundesministerium für Arbeit und Soziales sind - wie in allen anderen Ressorts - die Zuständigkeiten und Befugnisse eindeutig geregelt. Nach Anhang 1/D/I der Geschäftsordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und den dort aufscheinenden Genehmigungsbefugnissen (Stand 1. Februar 1989) ist die maßgebliche Entscheidung in Angelegenheiten, die in fachlicher, organisatorischer oder finanzieller Hinsicht für die Arbeitsmarktverwaltung grundsätzliche und weittragende Bedeutung haben - und das gegenständliche Projekt ist zweifelsfrei darunter zu verstehen - dem Leiter der Sektion III, Arbeitsmarktpolitik vorbehalten. Die von Ihnen angeführte Vermutung einer materiell abhängigen Beziehung eines nahen Angehörigen zu einem der Anbieter ist für diesen Mitarbeiter ebenso auszuschließen wie für seinen Stellvertreter, der die Gruppe S in der Sektion III leitet, in der die Aufgaben der Koordination des EDV-Einsatzes im Bereich der Arbeitsmarktverwaltung angesiedelt sind.

Frage 13:

Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie ergreifen?

Antwort:

Aufgrund der Beantwortung von Frage 12 sehe ich keinen wie immer gearteten Anlaß, Maßnahmen zu ergreifen, um in die Privatsphäre jener Mitarbeiter einzudringen, die mit großem zeitlichen Aufwand und hoher Einsatzbereitschaft dieses Projekt realisieren.

Im übrigen muß ich ausdrücklich darauf verweisen, daß aufgrund der getroffenen Vorkehrungen im Rahmen der gesamten Projektorganisation die unter 12 gestellte Frage für die Entscheidungsfindung

- 10 -

irrelevant ist. Meinem Wissensstand nach wurde kein EDV-Projekt in den letzten Jahren mit einem derartigen Aufwand zur Sicherstellung einer objektiven, fachlich umfassend abgesicherten Entscheidung vergeben. Ich darf nochmals in Erinnerung rufen:

- * Internationale, GATT-konforme Ausschreibung, obwohl dazu nach österreichischer Rechtslage keine Notwendigkeit besteht;
- * Einrichtung eines Projektbeirates mit nationalen und internationalen unabhängigen Experten (unter Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner und des Bundesministeriums für Finanzen);
- * Erstellung des Bewertungsmodells im Rahmen des begleitenden Projektbeirates durch international anerkannte Fachleute der Universität Zürich;
- * Einrichtung von systematischen Reviews und Audits durch unabhängige Fachleute während der Bewertungsphase zur begleitenden Kontrolle und Überprüfung der Vorbereitung der Vergabeentscheidung;
- * Einholung von externen Gutachten zu verschiedenen Fragen der Bewertung in den Bereichen Kartellrecht und Preisabsprachen, technologische Tragfähigkeit der angebotenen Lösungen, Stabilität des Bewertungsergebnisses, Objektivität der Entscheidungsfindung u.ä.

Aufgrund dieser Vorbereitungs- und begleitenden Arbeiten bin ich überzeugt, daß ich letztendlich eine sachlich unanfechtbare objektive Entscheidung im Interesse der Weiterentwicklung und Reform der Arbeitsmarktverwaltung treffen kann.

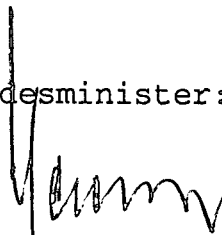
Frage 14:

Falls tatsächlich Preisabsprachen stattgefunden haben, welche Konsequenzen werden Sie ziehen?

Antwort:

Ich verweise auf meine einleitenden Ausführungen zu diesem Thema.

Der Bundesminister:



Kindertagesbetreuung in Österreich.

Kindergärten, Kinderkrippen, Tagesmütter.

Mag. Gerhard Apfelthaler
Juli 1993

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1	Ziel der Studie	1
1.2	Begriffsabgrenzung	1
1.3	Erhobene Daten	2
2.	Restriktionen	3
3.	Ergebnisse	5
3.1	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick	5
3.1.1	Burgenland	6
3.1.2	Kärnten	7
3.1.3	Niederösterreich	8
3.1.4	Oberösterreich	9
3.1.5	Salzburg	10
3.1.6	Steiermark	11
3.1.7	Tirol	12
3.1.8	Vorarlberg	13
3.1.9	Wien	13
3.2	Rangreihen und Diagramme	15
3.2.1	Besuchsquoten in % und Bedarf an Betreuungsplätzen	15
3.2.2	Einrichtungen / 1000 Kinder	18
3.2.3	Gruppen / Einrichtung	19
3.2.4	Kinder / Gruppe	20
3.2.5	Personal / Kind	20
4.	Quellenangaben	22
	Anhang	24
	Anhang 2: Ergebnisse je Bundesland	ff
	Anhang 2: Einrichtungsspezifische Daten im bundesweiten Vergleich	ff
	Anhang 3: Verhältniszahlen im bundesweiten Vergleich	ff

1. Einleitung

1.1 Ziel der Studie

Ziel der vorliegenden Studie war eine **Auswertung sekundärstatistischen Materials** unterschiedlichster Art und verschiedenster Urheber zur **Betreuung von Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren durch Tagesmütter, in Kinderkrippen und in Kindergärten.**

Diese Auswertung soll einen bundesweiten aktuellen Überblick über die Situation der Kinderbetreuung in Österreich bieten, soll derart Bundesländervergleiche, Zeitvergleiche und Soll-Ist-Vergleiche ermöglichen, und so Entscheidungsgrundlage sein.

Gleichzeitig mit der Auswertung sekundärstatistischen Materials wurde ein ergänzender Fragebogen entworfen, der bei der computerunterstützten Erstellung der Tabellen (*spreadsheets*) eingesetzt wurde. Die Tabellen wurden benutzerfreundlich gestaltet und können in der vorliegenden Weise jederzeit aktualisiert und weiterverwendet werden. Durch eine Vernetzung der *spreadsheets* ist es fortan lediglich notwendig, die Daten in den Bundesländer-Tabellen zu aktualisieren, abgeleitete Daten werden sodann automatisch berechnet.

1.2 Begriffsabgrenzung

Tagesmütter sind private oder öffentliche Formen der Ganztags- oder Halbtagsbetreuung von einzelnen oder einer Anzahl von Kindern ab dem Säuglingsalter in Haushalten durch Einzelpersonen.

Kinderkrippen sind private oder öffentliche Einrichtungen der Ganztags- oder Halbtagsbetreuung von Kindern im Alter von 0-3 Jahren außer Haus.

Kindergärten (Allgemeine Kindergärten) sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt Aufnahme finden, und betreut werden.

1.3 Erhobene Daten

Die vorliegende Auswertung hat sich zunächst auf vorhandenes sekundärstatistisches Material gestützt (s. Quellenverzeichnis). Auf der Grundlage eines Vergleichs der verfügbaren Daten wurde in der zweiten Stufe ein Bundesländer-Fragebogen entworfen, der in den bereits erhobenen Items vorausgefüllt und schließlich nochmals zur Beantwortung ausgesandt wurde.

Die Gesamtheit der erhobenen Daten wurden für jedes Bundesland und für jede Einrichtungskategorie (in den Dimensionen öffentlich und privat) erhoben, und zerfällt grob in vier Klassifikationskriterien, nämlich:

Einrichtungsspezifische Daten

Anzahl der Betreuungseinrichtungen; Anzahl der Gruppen; Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude; Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen; Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen; Anzahl der maximal fünf Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen; Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten; Angaben zur Finanzierung;

Kind- bzw. elternspezifische Daten

Anzahl der Kinder; Anzahl der Kinder von 0-1 (1-2, 2-3, 3-4, 4-5, 5-6) Jahren; Anzahl der ganztägig betreuten Kinder; Anzahl der halbtägig betreuten Kinder; Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen; Anzahl der Kinder mit berufstätiger Mutter;

Daten zum Personal

Anzahl (gesamt); Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis;

Sonstige Informationen

Bedarfsdeckung; Bedarfsprognosen verfügbar; Bedarfsprognosen geplant; Fertigstellung der Bedarfsprognosen; Aktualität der angegebenen Daten;

2. Restriktionen der Ergebnisse

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich lediglich um eine Auswertung sekundärstatistischer Materials. Dies bringt hinsichtlich der Auswertbarkeit der Daten einige Einschränkungen mit sich. So ist etwa durch eine in einigen Items bundesländerweise unterschiedliche Gestaltung der statistischen Erhebungsgrundlagen sowie aufgrund verschiedener Erhebungszeiträume bzw. -stichtage ein akkurater Vergleich einzelner Daten nicht immer valide (s. z. B. die Erklärung zur Kindergartenbesuchsquote des Burgenlandes in 3.1.)

Als großer Mangel in der Erhebung wichtiger Daten durch die Bundesländer muß angemerkt werden, daß diese in vielen Fällen lediglich Daten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes übernehmen, und diese in anderer Form aufbereiten. Dies mag zwar mitunter zugunsten einer gewissen Einheitlichkeit der Daten gehen, jedoch wirkt sich dies gleichzeitig zulasten der Aktualität der verfügbaren Daten aus.

Zur Erhebung von Daten über die Betreuung durch Tagesmütter ist zu sagen, daß selbst bei höchstem Erhebungsaufwand keine statistisch gesicherten Informationen zu diesem Punkt verfügbar zu machen wären. Dies liegt vor allem in der Tatsache begründet, daß dieser Bereich in hohem Maße von sozialer Selbstorganisation und Initiative privater Personen und Organisationen gezeichnet ist. Dasselbe gilt in abgeschwächter Form für die Kinderkrippen. Eine weitere spezifische Einschränkung bei der Auswertung von Daten zur Betreuung durch Tagesmütter ergibt sich aus der Tatsache, daß in keinem Fall Angaben über das Alter der betreuten Kinder erhoben waren.

In ähnlicher Weise muß für die Kinderkrippen angenommen werden, daß Zahlen zu Einrichtungen und betreuten Kindern höher liegen als in der vorliegenden Studie, da von den informationsgebenden Stellen diese nur lückenhaft erfaßt werden.

Eine weitere Restriktion betrifft das Bundesland Wien. In Wien werden von der zuständigen Magistratsabteilung 11 die Absolutanzahlen der Einrichtungen nicht erfaßt, sondern lediglich Gruppen- und Besuchszahlen. Aus diesem Grund können sich bei Tabellen, in denen Verhältniszahlen ausgewiesen werden, Verzerrungen ergeben. Im konkreten Fall des Bundeslandes Wien sind im konkreten die Gruppen- und Besuchszahlen Stand Juni 1993, die Angaben zur Anzahl der Einrichtungen jedoch Stand 1991/92.

Eine Einschränkung betrifft die Berechnung der Besuchsquoten. In der vorliegenden Studie wird davon ausgegangen, daß die Betreuungseinrichtung Kinderkrippe Kinder im Alter von 0-3, und die Einrichtung Kindergarten Kinder im Alter von 3-6 Jahren betreut. Bei den Kindergärten verhält es sich tatsächlich jedoch so, daß mit Sicherheit ein nicht unbeträchtlicher Anteil von ca. 1/4 Geburtsjahrgang (=etwa 22.000 - 23.000 Kinder) an Kindern ab dem vollendeten 6. Lebensjahr die Kindergärten besucht. Das ÖSTAT weist in seiner Kindergartenstatistik sogar Kinder von 0 - 3 und im Alter von über 7 Jahren bei den Allgemeinen Kindergärten aus. Dieser Tatsache wird in der vorliegenden Studie bei der Berechnung der Besuchsquoten nicht Rechnung getragen, es wird von einer „statistischen Fehlbelegung“ durch „altersfremde“ Kinder ausgegangen, die unberücksichtigt bleibt. In Abschnitt 3.2.1 wird noch genauer auf diese Problematik und deren Auswirkung auf den tatsächlichen Bedarf an Kindergartenplätzen eingegangen. Bei den Kinderkrippen ist die Problematik ähnlich gelagert.

3. Ergebnisse

3.1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Zur Erhebbarkeit und Verfügbarkeit von Daten ist anzumerken, daß Daten zum Kindergartenwesen in allen Bundesländern relativ lückenlos erfaßt werden, wenn auch einige Ergänzungen (z. B. altersgruppenspezifische Erfassung) angeregt werden sollten. Im Bereich der Betreuung durch Tagesmütter und Kinderkrippen ist hingegen in fast allen Bundesländern mangelhafte Erfassung von relevanten Daten festzustellen. Was die Erhebung genauer Daten betrifft, so ist als ein anmerkenwertes qualitatives Ergebnis der Studie in vielen Fällen ein gewisses Maß an **Desinteresse und Unverständnis bei den Informanten**, d. h. Verantwortlichen in Administration und Legislation zu konstatieren. Symptomatisch für diese Grundhaltung ist die Tatsache, daß in keinem Bundesland genaue Bedarfsplanungen verfügbar sind.

Verschiedenste Daten erhalten erst durch eine **vernetzte Sichtweise** besondere Bedeutung. So kann etwa, wenn man vorerst die Existenz regionaler Über- und Unterversorgung außer acht läßt, die Verhältniszahl „Kinder/Gruppe“ zu einem Vergleich mit einer Gruppenhöchstzahl (von durchschnittlich 25 - 28) herangezogen werden, um Aussagen über einen etwaigen zusätzlichen Bedarf zu validieren.

Sämtliche Angaben unterliegen erheblichen Restriktionen. Eine Erläuterung dieser Restriktionen wurde unter Kapitel 2 vorgenommen.

Im nachfolgenden werden lediglich die zentralen quantitativen Ergebnisse der Sekundäranalyse bundesländerweise in knapper Form dargestellt. Quellenangaben werden nur im Bundesländerteil des Anhangs gegeben. Genaue Informationen bietet der Datenteil im Anhang der vorliegenden Studie:

Anhang 1 **Ergebnisse je Bundesland**

Anhang 2 **Einrichtungsspezifische Daten im bundesweiten Vergleich:**

Anzahl der Einrichtungen

Anzahl der Gruppen

Einrichtungen im eigenen Gebäude

Ganztägig geöffnete Einrichtungen

Halbtägig geöffnete Einrichtungen

Max. 5 Tage in der Woche geöffnete Einrichtungen

Einrichtungen mit Transportmöglichkeit

Anzahl der betreuten Kinder

Anzahl der Kinder von 0-1

Anzahl der Kinder von 1-2
Anzahl der Kinder von 2-3
Anzahl der Kinder von 3-4
Anzahl der Kinder von 4-5
Anzahl der Kinder von 5-6
Anzahl der ganztägig betreuten Kinder
Anzahl der halbtägig betreuten Kinder
Anzahl der Kinder mit Mittagessen
Anzahl der Kinder mit berufstätiger Mutter
Anzahl des Personals (Gesamt)
Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis

Anhang 3 Verhältniszahlen im bundesweiten Vergleich:

Besuchsquoten
Einrichtungen / Kind
Gruppen / Einrichtung
Kinder / Gruppe
Personal / Kind

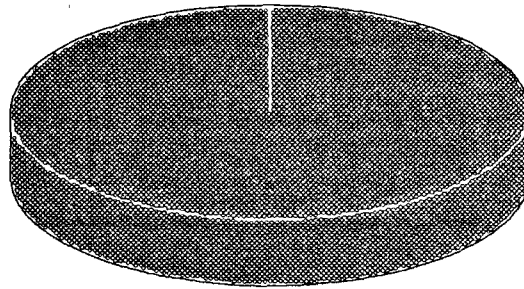
3.1.1 Burgenland

Im Burgenland betreuen 48 Tagesmütter 118 Kinder. Die **Besuchsquote** bei den Tagesmüttern beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-6 Jahren **0,72 %**. **Auf 1000 Kinder kommen 2,923 Tagesmütter**. Wie in Abschnitt 2.2 noch ausgeführt werden wird, sind diese Daten statistisch insofern nicht gesichert, als eine Gesamterfassung der Betreuung durch Tagesmütter nicht möglich ist.

In Burgenlands 3 Kinderkrippen (1 öffentlich, 2 privat) werden **insgesamt 29 Kinder** betreut. Der Großteil der Kinder (26) wird **ganztägig** betreut und erhält ein Mittagessen in der Kinderkrippe (27). **100 %** der in den Kinderkrippen betreuten Kinder haben eine **berufstätige Mutter**. Die **Besuchsquote** bei den Kinderkrippen beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-3 Jahren **0,35 %**, was die zweitschlechteste Quote unter allen Bundesländern darstellt. **Auf 1000 Kinder kommen lediglich 0,360 Kinderkrippen**.

Im Burgenland werden in 181 Allgemeinen Kindergärten (154 öffentlich, 27 privat) **8158 Kinder** (6650 öffentlich, 1508 privat) betreut. Auffallend ist in diesem Zusammenhang die **Kindergartenbesuchsquote des Burgenlandes, die über 100 %** liegt (in der Grafik mit 100 % ausgewiesen).

BURGENLAND:
Kindergarten-Besuchsquote 100 %



100 %
Kindergartenbetreuung

Die Kindergartenbesuchsquote des Burgenlandes dürfte in der Tat nahe an der 100 %-Marke liegen (das ÖSTAT weist für 1991 90,6 % aus!), sodaß sich ein minimaler Fehler bei der Zählung der betreuten Kinder bzw. der Altersgruppenzugehörigkeit besonders auffällig auswirkt. Der Fehler kann dadurch entstanden sein, daß z. B. Erntekindergärten in die Zählung der betreuten Kinder miteinbezogen wurden. Eine weitere Erklärung wären „Einpendler“ aus den angrenzenden Bundesländern Niederösterreich und Steiermark oder eine massive Zuwanderung aus anderen Bundesländern oder dem Ausland, die in der Geburtenstatistik, welche der Berechnung der Quote zugrunde gelegt wurde, nicht aufscheinen. Auffallend in Zusammenhang mit der äußerst hohen Besuchsquote im Burgenland ist gleichzeitig das schlechte Betreuungsverhältnis, das sich in der Verhältniszahl „Personal (Gesamt)/Kind“ von 0,076, welches durch das schlechteste unter allen Bundesländern darstellt, ausgedrückt wird. Insgesamt bestehen in den Kindergärten Burgenlands 387 Gruppen (298 öffentlich, 89 privat), das sind durchschnittlich 2,138 Gruppen pro Einrichtung. Auf 1000 Kinder kommen im Burgenland 22,395 Kindergärten.

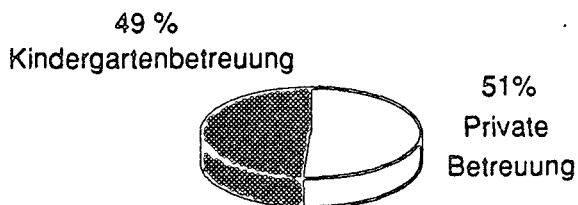
3.1.2 Kärnten

Zur Betreuung durch Tagesmütter in Kärnten liegt leider kein statistisches Material vor.

In den 8 Kinderkrippen Kärntens (2 öffentlich, 6 privat) werden insgesamt 127 Kinder betreut. Der Großteil der Kinder (94) wird ganztägig betreut und erhält ein Mittagessen in der Kinderkrippe (109). Ein sehr hoher Anteil (110) der in den Kinderkrippen betreuten Kinder hat eine berufstätige Mutter. Die Besuchsquote bei den Kinderkrippen beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-3 Jahren 0,64 %, das ist die vierthöchste Besuchsquote unter allen Bundesländern. Auf 1000 Kinder kommen 0,402 Kinderkrippen, auch hier liegt Kärnten an dritter Stelle.

In 190 Allgemeinen Kindergärten Kärntens (137 öffentlich, 53 privat) werden 9037 Kinder (6092 öffentlich, 2945 privat) betreut.

KÄRNTEN:
Kindergarten-Besuchsquote
48,72 %



Davon werden 42,64 % (=3853) ganztägig betreut, 48,39 % (=4373) nehmen ein Mittagessen in der Einrichtung ein und 54,75 % (=4948) der Kinder haben eine berufstätige Mutter. Die Kindergartenbesuchsquote beträgt 48,72 %. Dies ist unter allen Bundesländern die schlechteste Besuchsquote, wobei der Abstand zur nächst schlechteren Quote mehr als 10 Prozentpunkte beträgt. Diesem Wert steht das sehr gute Betreuungsverhältnis von 0,112 (Personal/Kind) gegenüber, sodaß sich der Verdacht aufdrängt, daß Kapazitäten ungenutzt sind, und Kinder vorzugsweise unter anderen Formen betreut werden. Insgesamt bestehen in den Kindergärten Kärntens 406 Gruppen (278 öffentlich, 128 privat), das sind durchschnittlich 2,137 Gruppen pro Einrichtung und 22,26 Kinder pro Gruppe. Auf 1000 Kinder kommen in Kärnten 10,244 Kindergärten. 49,21 % des Personals weisen ein Befähigungszeugnis auf.

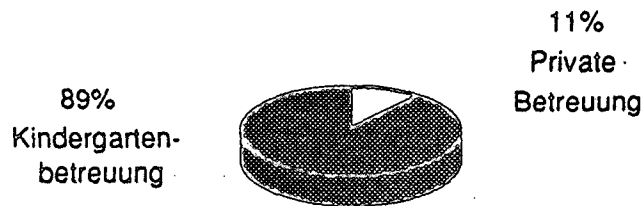
3.1.3 Niederösterreich

783 Tagesmütter betreuen in Niederösterreich 1443 Kinder. Die Besuchsquote bei den Tagesmüttern beträgt somit 1,46 %, auf 1000 Kinder kommen in Niederösterreich 7,918 Tagesmütter.

Die 39 Kinderkrippen Niederösterreichs (8 öffentlich, 31 privat) betreuen insgesamt 398 Kinder (117 öffentlich, 281 privat). Die Besuchsquote bei den Kinderkrippen beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-3 Jahren 0,77 %, das ist die dritthöchste Besuchsquote unter allen Bundesländern. Auf 1000 Kinder kommen 0,751 Kinderkrippen, der dritthöchste Wert unter allen Bundesländern.

In 968 Allgemeinen Kindergärten Niederösterreichs (928 öffentlich, 40 privat) werden 41.995 Kinder (40.251 öffentlich, 1744 privat) betreut. Bemerkenswert in Niederösterreich ist der mit 95,87 % hohe Anteil an öffentlichen Kindergärten. Von den in Kindergärten betreuten Kindern besuchen 90,73 % (38.103 Kinder) den Kindergarten ganztags, jedoch nehmen nur 35,42 % (14.874 Kinder) ein Mittagessen in der Einrichtung ein. 43,47 % (18.254) aller Kinder haben eine berufstätige Mutter. Die Kindergartenbesuchsquote beträgt 89,41 %, das ist nach dem Burgenland die höchste Besuchsquote.

**NIEDERÖSTERREICH:
Kindergarten-Besuchsquote
89,41 %**



Auch das Betreuungsverhältnis von 0,085 (Personal/Kind), d.h. daß auf jeweils 8-9 Kinder eine Betreuungsperson kommt, stellt im Bundesvergleich ein äußerst gutes Resultat (zweiter Rang) dar. Insgesamt bestehen in den Kindergärten Niederösterreichs 1738 Gruppen (1644 öffentlich, 94 privat), das sind durchschnittlich 1,795 Gruppen pro Einrichtung und 24,16 Kinder pro Gruppe. Auf 1000 Kinder kommen in Niederösterreich 20,609 Kindergärten. 53,91 % des beschäftigten Personals haben ein Befähigungszeugnis.

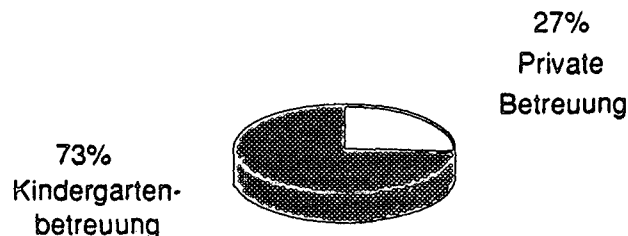
3.1.4 Oberösterreich

356 Tagesmütter betreuen in Oberösterreich 683 Kinder, das ergibt eine Besuchsquote von 0,67 %. Auf 1000 Kinder kommen in Oberösterreich 3,507 Tagesmütter.

Die 13 Kinderkrippen Oberösterreichs (9 öffentlich, 4 privat) betreuen insgesamt 407 Kinder. Die Besuchsquote bei den Kinderkrippen beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-3 Jahren 0,78 %, das ist nach Wien die höchste Besuchsquote unter allen Bundesländern. 94,84 % (=386) der in Kinderkrippen betreuten Kinder besuchen diese ganztägig, 96,07 % (=391) nehmen ein Mittagessen ein, und 94,10 % (=383) haben eine berufstätige Mutter. Auf 1000 Kinder kommen jedoch lediglich 0,249 Kinderkrippen kommen, was bedeutet, daß die Zahl an Kindern pro Einrichtung höher sein dürfte als in anderen Bundesländern.

In 679 Allgemeinen Kindergärten Obererösterreichs (347 öffentlich, 332 privat) werden 35.842 Kinder betreut. Bemerkenswert in Obererösterreich ist der mit 47,13 % relativ hohe Anteil an privaten Kindergärten. Von den in Kindergärten betreuten Kindern besuchen 49,91 % (17.890 Kinder) den Kindergarten ganztags, nur 22,91 % (8.212 Kinder) nehmen ein Mittagessen in der Einrichtung ein. 44,06 % (15.791) aller Kinder haben eine berufstätige Mutter. Die Kindergartenbesuchsquote beträgt 72,66 %, das Betreuungsverhältnis von 0,099 (Personal/Kind) stellt im bundesweiten Vergleich ein äußerst gutes Resultat (dritter Rang) dar.

**OBERÖSTERREICH:
Kindergarten-Besuchsquote
72,66 %**



Insgesamt bestehen in den Kindergärten Oberösterreichs 1544 Gruppen (798 öffentlich, 746 privat), das sind durchschnittlich 2,274 Gruppen pro Einrichtung und 23,21 Kinder pro Gruppe. Auf 1000 Kinder kommen in Oberösterreich 13,766 Kindergärten. 50,50 % des beschäftigten Personals haben ein Befähigungszeugnis.

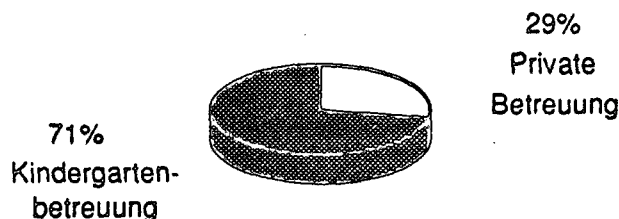
3.1.5 Salzburg

In Salzburg betreuen 125 Tagesmütter insgesamt 210 Kinder. Dies bedeutet, das auf 1000 Kinder in Salzburg 3,399 Tagesmütter kommen. Die Besuchsquote, gemessen an den 0-6jährigen Kindern beträgt 0,57 %.

In den 3 Kinderkrippen Salzburgs (3 öffentlich, 0 privat) werden insgesamt 46 Kinder betreut. 63,04 % der Kinder (29) werden ganztägig betreut, gar 97,83 % (=45) erhalten ein Mittagessen in der Krippe. Ein gleich hoher Anteil der betreuten Kinder hat eine berufstätige Mutter. Die Besuchsquote bei den Kinderkrippen beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-3 Jahren 0,24 %, das ist die schlechteste Besuchsquote im Bundesvergleich. Auf 1000 Kinder kommen lediglich 0,156 Kinderkrippen, auch hier liegt Salzburg an letzter Stelle.

Die 232 Allgemeinen Kindergärten Salzburgs (171 öffentlich, 61 privat) betreuen 12.535 Kinder (9.557 öffentlich, 2978 privat) betreut. Davon werden lediglich 39,76 % (=4984) ganztägig betreut, nur 19,18 % (=2404) nehmen ein Mittagessen in der Einrichtung ein und 49,49 % (=6204) der Kinder haben eine berufstätige Mutter. Die Kindergartenbesuchsquote beträgt 71,36 %.

SALZBURG:
Kindergarten-Besuchsquote
71,36 %



Das **Betreuungsverhältnis Personal/Kind** beträgt in Salzburg **0,099**. Insgesamt bestehen in den Kindergärten Salzburgs **543 Gruppen** (407 öffentlich, 136 privat), das sind durchschnittlich **2,341 Gruppen pro Einrichtung** und **23,08 Kinder pro Gruppe**. Auf **1000 Kinder** kommen in Salzburg **13,207 Kindergärten**. **55,39 %** des Personals in den Salzburger Kindergärten weisen ein **Befähigungszeugnis** auf.

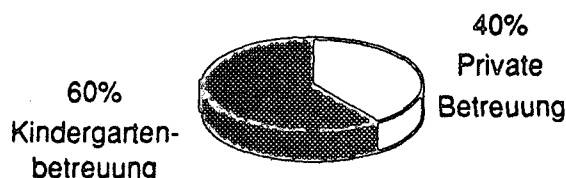
3.1.6 Steiermark

Zur **Tagesmütter-Betreuung** in der Steiermark sind **keine** Daten verfügbar.

In den **9 Kinderkrippen** der Steiermark (3 öffentlich, 6 privat) werden insgesamt **215 Kinder** betreut. Die **Besuchsquote** bei den Kinderkrippen beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-3 Jahren **0,52 %**. Auf **1000 Kinder** kommen **0,220 Kinderkrippen**, der zweitschlechteste Wert unter allen Bundesländern.

In **576 Allgemeinen Kindergärten** der Steiermark (440 öffentlich, 136 privat) werden **23.778 Kinder** (17.553 öffentlich, 6.225 privat) betreut. Der Anteil an öffentlichen Kindergärten beträgt **76,39 %**. Von den in Kindergärten betreuten Kindern besuchen nur **15,49 %** (3683 Kinder) den Kindergarten **ganztags**, nur **12,31 %** (2926 Kinder) nehmen ein **Mittagessen** in der Einrichtung ein. **46,28 %** (11.005) aller Kinder haben eine **berufstätige Mutter**. Die **Kindergartenbesuchsquote** beträgt **59,96 %**, das ist nach Kärnten die niedrigste Besuchsquote im Bundesvergleich.

STEIERMARK:
Kindergarten-Besuchsquote
59,96 %



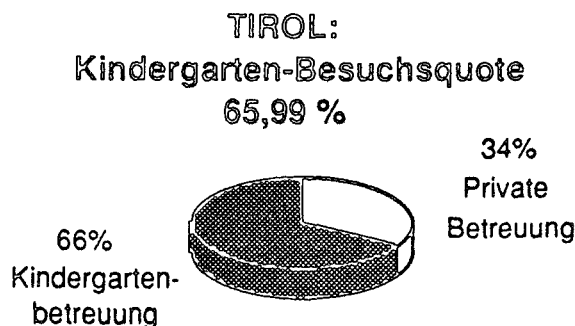
Das **Betreungsverhältnis** beträgt **0,096** (Personal/Kind). Insgesamt bestehen in den Kindergärten der Steiermark **1026 Gruppen** (773 öffentlich, 253 privat), das sind durchschnittlich **5,669 Gruppen pro Einrichtung**, was den mit Abstand höchsten Wert in ganz Österreich darstellt. Die durchschnittliche **Gruppengröße** beträgt **23,18 Kinder pro Gruppe**. Auf **1000 Kinder** kommen in der Steiermark **14,525 Kindergärten**. **54,29 %** des beschäftigten Personals haben ein **Befähigungszeugnis**.

3.1.7 Tirol

In Tirol betreuen **77 Tagesmütter 152 Kinder**. Dies entspricht einer **Besuchsquote von 0,31 %** und bedeutet, das auf **1000 Kinder 1,550 Tagesmütter** kommen.

In den **6 Kinderkrippen** Tirols (0 öffentlich, 6 privat) werden insgesamt **121 Kinder** betreut. Nur **39,67 %** der Kinder werden **ganztägig** betreut, **67,77 %** erhalten ein **Mittagessen** in der Krippe. Ein Anteil von **78,51 %** der betreuten Kinder hat eine **berufstätige Mutter**. Die **Tiroler Besuchsquote** bei den Kinderkrippen beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-3 Jahren **0,47 %**. Auf **1000 Kinder** kommen lediglich **0,233 Kinderkrippen**.

Die **382 Allgemeinen Kindergärten** in Tirol (340 öffentlich, 42 privat) betreuen **15.769 Kinder** (13.956 öffentlich, 1.813 privat) betreut. Tirol weist mit **89,01 %** einen außerordentlich hohen Anteil an **öffentlichen Kindergärten** auf. Von den betreuten Kindern werden **61,65 % (=9706)** **ganztägig** betreut, überraschend ist, daß **nur 3,32 % (=524)** ein **Mittagessen** in der Einrichtung einnehmen; **33,08 % (=5317)** der Kinder haben eine **berufstätige Mutter**. Die **Kindergartenbesuchsquote** beträgt **65,99 %**.



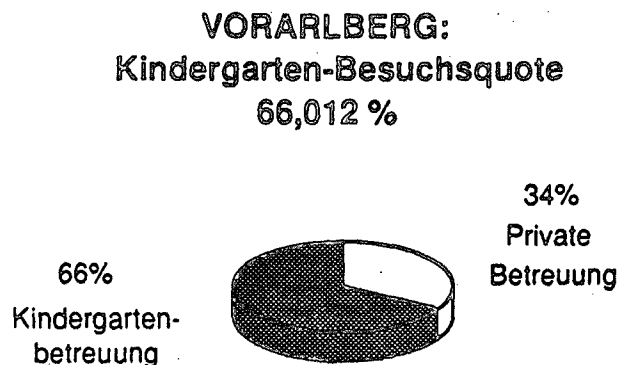
Das **Betreungsverhältnis Personal/Kind** beträgt in Tirol **0,088**. Insgesamt bestehen in den Kindergärten Tirols **699 Gruppen** (582 öffentlich, 117 privat), das sind durchschnittlich **1,830 Gruppen pro Einrichtung** und **22,56 Kinder pro Gruppe**. Auf **1000 Kinder** kommen in Tirol **15,968 Kindergärten**. **57,73 %** des Personals in den Salzburger Kindergärten weisen ein **Befähigungszeugnis** auf.

3.1.8 Vorarlberg

Aus Vorarlberg liegen nur für die Versorgung mit Tagesmüttern durch öffentliche Institutionen Daten vor. Hier betreuen 32 Tagesmütter 39 Kinder.

Zur Kinderbetreuung in Kinderkrippen liegen für das Bundesland Vorarlberg keine Daten vor.

In 179 Allgemeinen Kindergärten Vorarlbergs (170 öffentlich, 9 privat) werden insgesamt 8538 Kinder betreut. Bemerkenswert ist auch in Vorarlberg der mit 94,97 % hohe Anteil an öffentlichen Kindergärten. Von den in Kindergärten betreuten Kindern besuchen 60,15 % den Kindergarten ganztags, jedoch nehmen nur 0,96 % ein Mittagessen in der Einrichtung ein. 27,14 % aller Kinder in den Vorarlberger Kindergärten haben eine berufstätige Mutter. Die Kindergartenbesuchsquote beträgt 66,01 %.



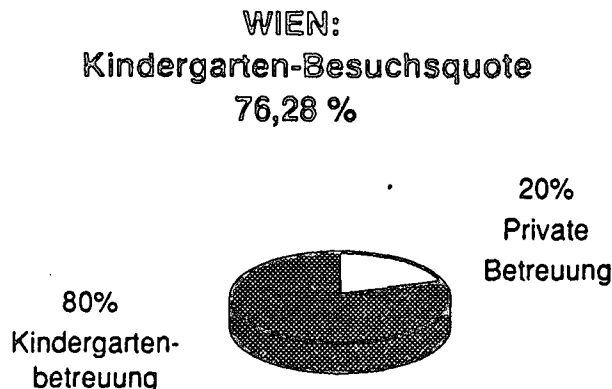
Auch das Betreuungsverhältnis von 0,077 (Personal/Kind) stellt im Bundesvergleich ein vergleichsweise schlechtes Resultat dar. Insgesamt bestehen in den Kindergärten Vorarlbergs 326 Gruppen (301 öffentlich, 25 privat), das sind durchschnittlich 1,821 Gruppen pro Einrichtung und 26,19 Kinder pro Gruppe. Auf 1000 Kinder kommen in Vorarlberg 13,839 Kindergärten. 63,47 % des beschäftigten Personals haben ein Befähigungszeugnis.

3.1.9 Wien

Zur Kinderbetreuung durch Tagesmütter sind für das Bundesland Wien keine Daten verfügbar.

In den 250 Kinderkrippen Wiens (187 öffentlich, 63 privat) werden insgesamt 5339 Kinder betreut. Die Besuchsquote bei den Kinderkrippen beträgt, gemessen an den Kindern im Alter von 0-3 Jahren 10,22 %, das ist die mit großem Abstand höchste Besuchsquote unter allen Bundesländern. Auf 1000 Kinder kommen 4,785 Kinderkrippen.

In 644 Allgemeinen Kindergärten Wiens (298 öffentlich, 346 privat) werden 35.345 Kinder (18.529 öffentlich, 18.676 privat) betreut. Wien weist mit 53,73 % den höchsten Anteil an privaten Kindergärten im bundesweiten Vergleich auf. Von den in Kindergärten betreuten Kindern besuchen 59,47 % (21.021 Kinder) den Kindergarten ganztags, 65,99 % (23.324 Kinder) nehmen ein Mittagessen in der Einrichtung ein. 60,50 % (21.384) aller Kinder haben eine berufstätige Mutter. Die Kindergartenbesuchsquote beträgt 76,28 %, das ist die dritthöchste Besuchsquote im Bundesvergleich.

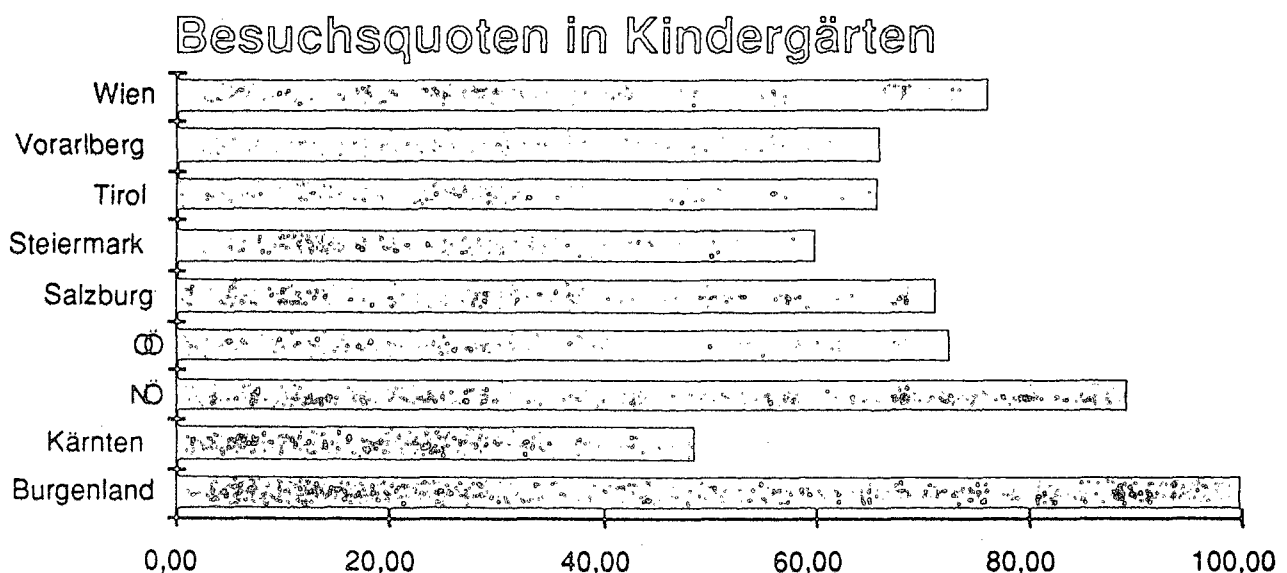


Das Betreuungsverhältnis ist sehr gut und beträgt 0,111 (Personal/Kind). Insgesamt bestehen in den Kindergärten Wiens 1528 Gruppen (772 öffentlich, 756 privat), das sind durchschnittlich 2,396 Gruppen pro Einrichtung. Die durchschnittliche Gruppengröße beträgt 22,91 Kinder pro Gruppe. Auf 1000 Kinder kommen in Wien 13,899 Kindergärten. 54,70 % des beschäftigten Personals haben ein Befähigungszeugnis.

3.2 Rangreihen und Diagramme

3.2.1 Besuchsquoten in % und Bedarf an Betreuungsplätzen

Tagesmütter	%	Kinderkrippen	%	Kindergärten	%
Niederösterreich	1,46	Wien	10,22	Burgenland	100,00
Burgenland	0,72	Oberösterreich	0,78	Niederösterreich	89,41
Oberösterreich	0,67	Niederösterreich	0,77	Wien	76,28
Salzburg	0,57	Kärnten	0,64	Oberösterreich	72,66
Tirol	0,31	Steiermark	0,52	Salzburg	71,36
Kärnten	n.b.	Tirol	0,47	Vorarlberg	66,01
Steiermark	n.b.	Burgenland	0,35	Tirol	65,99
Vorarlberg	n.b.	Salzburg	0,24	Steiermark	59,96
Wien	n.b.	Vorarlberg	n.b.	Kärnten	48,72



Nimmt man obige aktuelle Werte und vergleicht diese mit einer wünschenswerten Besuchsquote in den Kindergärten von 85 %, so erhält man folgenden Bundesländer- und einen österreichweiten Gesamtbedarf an Betreuungsplätzen in Allgemeinen Kindergärten (In den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich ergibt sich ein negativer Bedarf, also eine theoretische Überdeckung):

	Kinder 3-6	BQ 85 %	aktuelle BQ	Diff = BEDARF
Burgenland	8082	6870	8158	-1288
Kärnten	18548	15766	9037	6729
Niederösterr	46970	39925	41995	-2071
Oberösterz.	49326	41927	35842	6085
Salzburg	17566	14931	12535	2396
Steiermark	39657	33708	23778	9930
Tirol	23896	20312	15769	4543
Vorarlberg	12934	10994	8538	2456
Wien	46335	39385	35345	6040
Gesamt	263314	223817	190997	32820

Das ÖSTAT weist in seinem Bericht „Die Kindergärten (Kindertagesheime) 1991/92“ Besuchszahlen für die Allgemeinen Kindergärten nach Geburtsjahrgängen geschichtet aus, was eine differenziertere Betrachtungsweise von Besuchsquoten in den Kindergärten nahelegt (Anmerkung: Die aus dem ÖSTAT-Bericht „Die Kindergärten (Kindertagesheime) Berichtsjahr 1991/92“ entnommenen Daten weichen natürlich geringfügig von den aktuellen Ergebnissen der vorliegenden Studie ab; es wurden jedoch trotzdem diese herangezogen, weil in den stützenden Fragebögen diese Daten nicht erhoben wurden).

Problematisch bei einer Anwendung dieser nach Geburtsjahrgängen geschichteten Besuchszahlen der Allgemeinen Kindergärten ist allerdings die Tatsache, daß das Berichtsjahr (September bis Juni) nicht gleich dem Kalenderjahr (Januar bis Dezember) ist. Dies bedeutet, daß ein im Jahr 1990 geborenes Kind im Kindergartenjahr 1991/92 mindestens 9 Monate (31. Dezember 1990 - 1. Oktober 1991) und maximal 21 Monate (1. Januar 1990 bis 1. Oktober 1991) alt sein kann!

Nachfolgend sind mögliche Altersklassen (nach Monaten, nach Dezimaljahren und vollen Jahren) jeweils in einer minimalen und maximalen Ausprägung den einzelnen Geburtsjahrgängen im Berichtsjahr 1991/92 zugewiesen:

	Geburts- jahr	Zahl Kinder	Monate		Dezimaljahr		Volle Jahre	
			min	max	min	max	min	max
A	1990	22	9	21	0,75	1,75	0-1	1-2
B	1989	871	17	33	1,42	2,75	1-2	2-3
C	1988	25906	29	45	2,42	3,75	2-3	3-4
D	1987	58260	41	57	3,42	4,75	3-4	4-5
E	1986	76356	53	69	4,42	5,75	4-5	5-6
F	1985	21926	65	81	5,42	6,75	5-6	6-7
G	1984	227	77	93	6,42	7,75	6-7	7-8
H	1983	20	89	105	7,42	8,75	7-8	8-9
I	1982	9	101	117	8,42	9,75	8-9	9-10
J	1981	2	113	129	9,42	10,75	9-10	10-11
K	1977-	8	125+		10,42+		10-	
Gesamt		183607						

Zieht man jeweils die Minimalvariante (Zeilen C bis E der Kinderzahlen) heran, so ergibt sich daraus, daß nur 87,43 % der Kinder in den Kindergärten tatsächlich in die Gruppe der 3-6jährigen fallen, zieht man die Maximalvariante (Zeilen D bis F der Kinderzahlen) heran, so beträgt der Prozentsatz 85,26 %. die Konsequenz daraus ist, daß die tatsächlichen Besuchsquoten unter den 3-6jährigen Kindern um etwa 12,57 - 14,74 Prozentpunkte niedriger sind, der tatsächliche Bedarf an Kindergartenplätzen also höher liegen wird (wenn man außer acht läßt, daß diese Plätze zwar vorhanden, aber statistisch fehlbelegt sind!).

Nimmt man, wie im Falle der Kindergärten, obige Werte für die Kinderkrippen und vergleicht diese mit einer wünschenswerten Besuchsquote von 20 %, so erhält man folgenden Bundesländer- und einen österreichweiten Gesamtbedarf an Betreuungsplätzen in Kinderkrippen:

	Kinder 0-3	BQ 20 %	aktuelle BQ	Diff = BEDARF
Burgenland	8340	1668	29	1639
Kärnten	19885	3977	127	3850
Niederösterreich	51916	10383	398	9985
Oberösterreich	52186	10437	407	10030
Salzburg	19205	3841	46	3795
Steiermark	40994	8199	215	7984
Tirol	25771	5154	121	5033
Vorarlberg	14383	2877	n.b.	n.b.
Wien	52250	10450	5339	5111
Gesamt	284930	56986	6682	50304

Nachfolgend wurden aus oben genanntem Grund die von Gerda Neyer 1990/91 erhobenen Schlüsseldaten zur Kinderbetreuung unter 6 Jahren mit der aktuellen Studie des BMUJF verglichen:

KINDERGÄRTEN

TEXT	Neyer 1990/91	BMUJF 1992/(93)	Differenz
Gesamtzahl Kindergärten	3.915	4.031	+116
Gesamtzahl betreuter Kinder	185.247	190.997	+5750
Betreute Kinder von 3-6 Jahren (=87,7 %)	162.479	167.504	+5025
Besuchsquote unter den 3-6jährigen (in %)	61,17	63,62	+2,45
Gesamtzahl Kinder im Alter von 3-6	265.628	263.314	-2314
Kinder bei 85 %iger Besuchsquote	225.784	223.817	+1967
Geschätzter Bedarf	66.000	56.313	-9687

KINDERKRIPPEN

TEXT	Neyer 1990/91	BMUJF 1992/(93)	Differenz
Gesamtzahl Kinderkrippen	296	331	+35
Gesamtzahl betreuter Kinder	6.617	6.682	+65
Betreute Kinder von 0-3 Jahren	6.330		
Gesamtzahl Kinder im Alter von 0-3	266.804	267.645	+841
Besuchsquote unter den 0-3jährigen (in %)	2,37		
Besuchsquote aller betreuten Kinder auf Basis der 0-3jährigen		2,50	
Geschätzter Bedarf	126.413	50.304	76.109

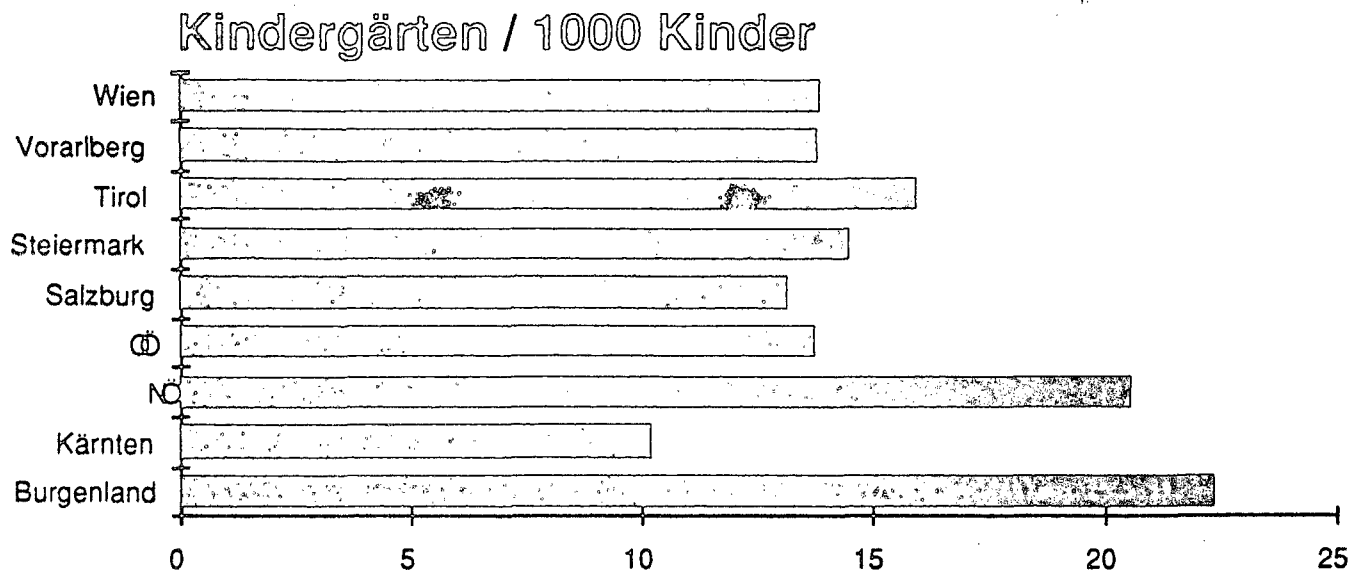
Während die Differenz der Bedarfsschätzungen an Kindergartenplätzen nachvollziehbar und politisch konsensfähig ist, bestehen bei der Bedarfsschätzung an Krippenplätzen doch wesentliche inhaltliche Unterschiede bei der Beurteilung des Bedarfs:

Gerda Neyer basiert ihre Bedarfsschätzungen für Kinderkrippenplätze auf der Basis von Umfragen, wobei der entsprechende Item inhaltlich nicht die Notwendigkeit einer Betreuung für das Kind, sondern den Wunsch nach einer Betreuung abfragt. Interessant in diesem Zusammenhang ist, daß Neyer selbst darauf hinweist, daß unter denjenigen Müttern, die sich eine Betreuung für ihr Kind wünschen, Mütter mit Kindern unter 1 Jahr im Karenzurlaub am häufigsten, nämlich zu 42 % den Wunsch nach einem Krippenplatz äußern. Die gleiche Gruppe ist es, die über alle Altersstufen hinweg am häufigsten denselben Wunsch äußerte (57 %). Zusätzlich waren es die Hausfrauen (also jene, die auch vor der Geburt nicht berufstätig waren), die in absoluten Zahlen am häufigsten nach einer Betreuungseinrichtung für ihr Kind nachfragten.

Die Bedarfsschätzungen des BMUJF bei den Kinderkrippen orientieren sich an einer geschätzten Bedarfsquote von 20 %, die im übrigen auch von Frauenministerin Johanna Dohnal im Entwurf einer 15a-Vereinbarung für die Gruppe der 0-3jährigen Kinder genannt wurde.

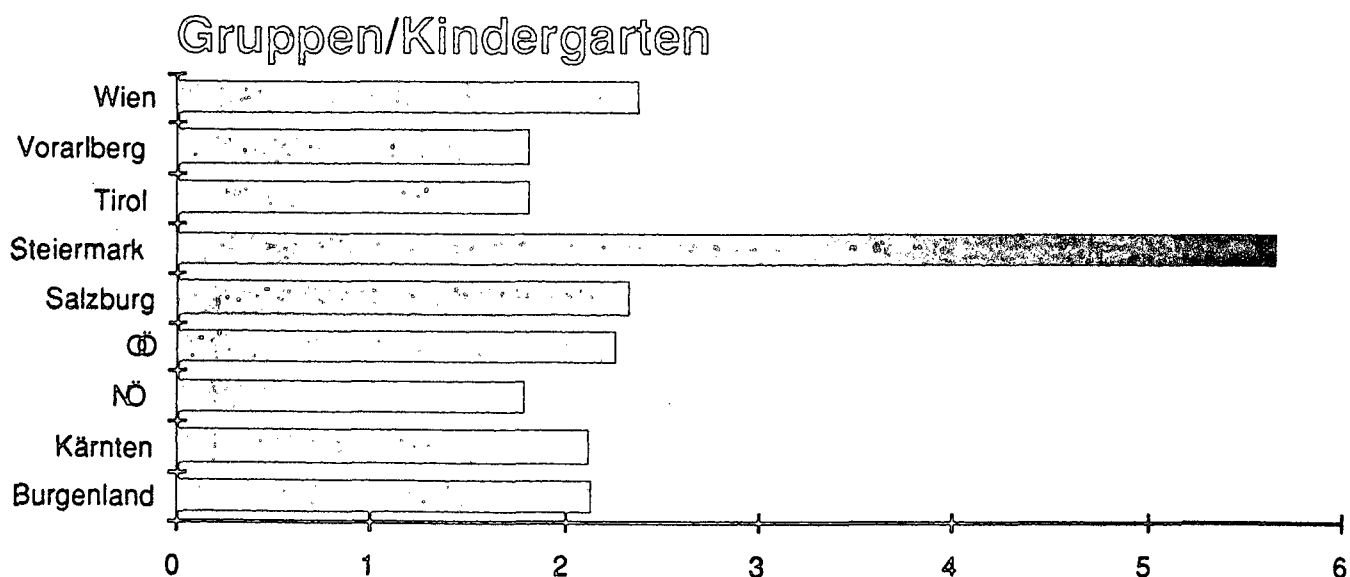
3.2.2 Einrichtungen / 1000 Kinder

Tagesmütter	%	Kinderkrippen	%	Kindergärten	%
Niederösterreich	7,918	Wien	4,785	Burgenland	22,395
Oberösterreich	3,507	Niederösterreich	0,751	Niederösterreich	20,609
Salzburg	3,399	Kärnten	0,402	Tirol	15,986
Burgenland	2,923	Burgenland	0,360	Steiermark	14,525
Tirol	1,550	Oberösterreich	0,249	Wien	13,899
Kärnten	n.b.	Tirol	0,233	Vorarlberg	13,839
Steiermark	n.b.	Steiermark	0,220	Oberösterreich	13,766
Vorarlberg	n.b.	Salzburg	0,156	Salzburg	13,207
Wien	n.b.	Vorarlberg	n.b.	Kärnten	10,244



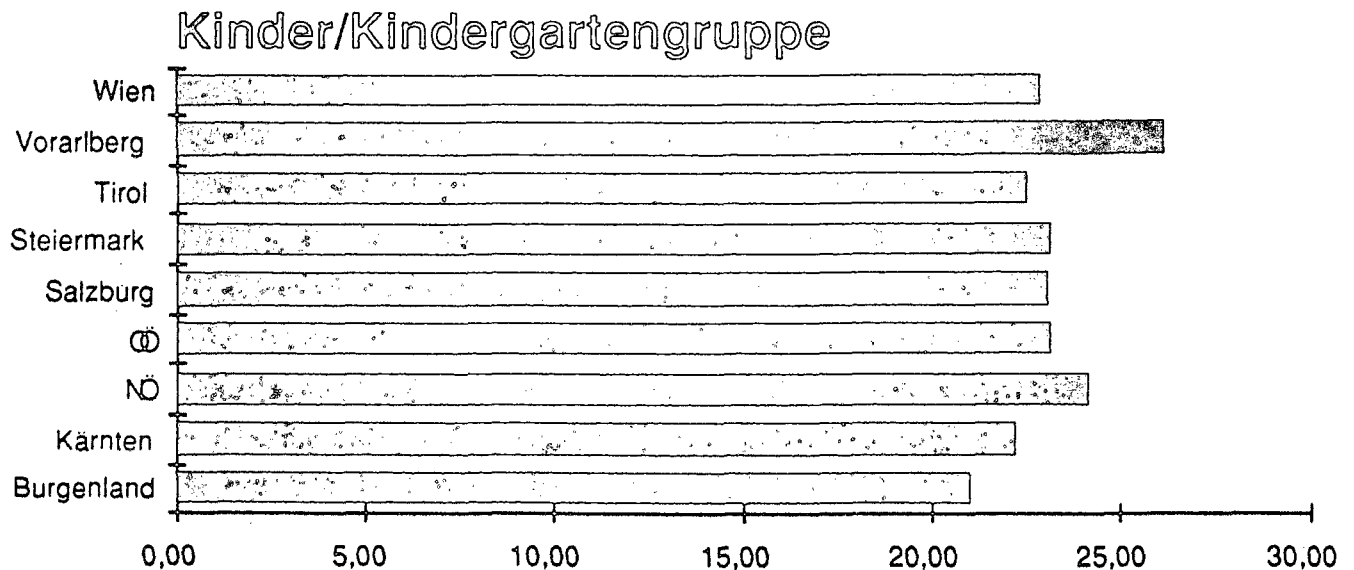
3.2.3 Gruppen / Einrichtung

Tagesmütter		Kinderkrippen		Kindergärten	
	%		%		%
XXX	XXX	Oberösterreich	2,308	Steiermark	5,669
XXX	XXX	Steiermark	2,000	Wien	2,396
XXX	XXX	Tirol	1,500	Salzburg	2,341
XXX	XXX	Wien	1,396	Oberösterreich	2,274
XXX	XXX	Burgenland	1,000	Burgenland	2,138
XXX	XXX	Kärnten	1,000	Kärnten	2,137
XXX	XXX	Salzburg	1,000	Tirol	1,830
XXX	XXX	Niederösterreich	n.b.	Vorarlberg	1,821
XXX	XXX	Vorarlberg	n.b.	Niederösterreich	1,795



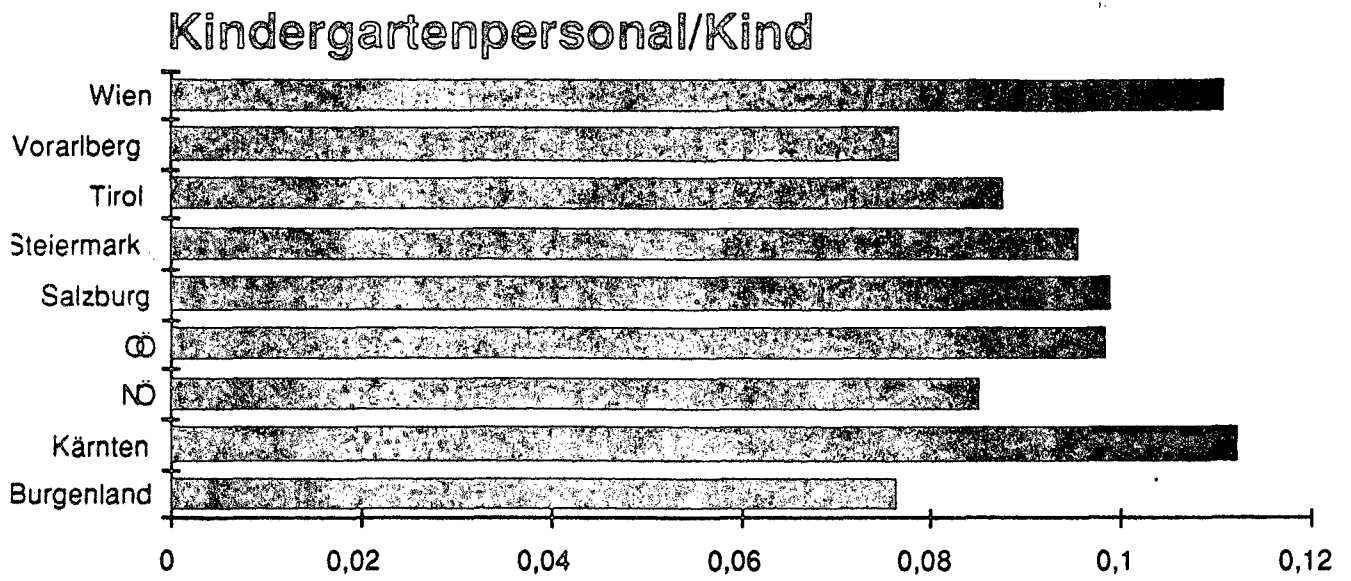
3.2.4 Kinder / Gruppe

Tagesmütter	%	Kinderkrippen	%	Kindergärten	%
XXX	XXX	Kärnten	15,88	Vorarlberg	26,19
XXX	XXX	Salzburg	15,33	Niederösterreich	24,16
XXX	XXX	Wien	15,30	Oberösterreich	23,21
XXX	XXX	Oberösterreich	13,57	Steiermark	23,18
XXX	XXX	Tirol	13,44	Salzburg	23,08
XXX	XXX	Steiermark	11,94	Wien	22,91
XXX	XXX	Burgenland	9,67	Tirol	22,56
XXX	XXX	Niederösterreich	n.b.	Kärnten	22,26
XXX	XXX	Vorarlberg	n.b.	Burgenland	21,08



3.2.5 Personal / Kind

Tagesmütter	%	Kinderkrippen	%	Kindergärten	%
Salzburg	0,595	Burgenland	0,379	Kärnten	0,112
Niederösterreich	0,543	Salzburg	0,370	Wien	0,111
Oberösterreich	0,521	Steiermark	0,274	Salzburg	0,099
Tirol	0,507	Oberösterreich	0,243	Oberösterreich	0,099
Burgenland	0,407	Kärnten	0,220	Steiermark	0,096
Kärnten	n.b.	Wien	0,216	Tirol	0,088
Steiermark	n.b.	Tirol	0,149	Niederösterreich	0,085
Vorarlberg	n.b.	Niederösterreich	n.b.	Vorarlberg	0,077
Wien	n.b.	Vorarlberg	n.b.	Burgenland	0,076



4. Quellenangaben

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG (LANDESSTATISTIK UND ABTEILUNG VII): Schulstatistik 1992/93 (Reihe Burgenländische Statistiken Heft 39).

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG (LANDESSTELLE FÜR STATISTIK): Kindertagesheime.

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG (ABT. R/2-STATISTIK): Die Kindergärten in Niederösterreich - Berichtsjahr 1991/92.

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG (ABT. R/2-STATISTIK): Säuglings- und Kleinkindertagesstätten - Stand 31.12.1993.

AMT DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG (ABTEILUNG STATISTISCHER DIENST): Die Kindergärten - Berichtsjahr 1991/92.

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG (LANDESAMTSDIREKTION, REFERAT 0/03-STATISTIK): Kinderbetreuung in Salzburg. Fakten, Hintergründe, Tendenzen (Februar 1991).

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG - KINDERGARTENREFERAT: Kindergartenjahr 1992/93 (unveröffentlicht).

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG (ABT. Ic STATISTIK): Kindergärten in Tirol 1992/93 (Veröffentlichung Nr. 54 des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Ic, Statistik).

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG (ABTEILUNG IVa): Kurzbericht zur Kinderbetreuung in Vorarlberg (unveröffentlicht, 1993).

BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES (Hrsg.): ÖSTERREICH SOZIAL 1993/94 (Wien 1992).

DAS OBERÖSTERREICHISCHE KINDERGARTENWESEN. (Unveröffentlichter Bericht, 1993).

KINDERBETREUUNG IM LANDE VORARLBERG. Tätigkeitsbericht von Landesrätin Elisabeth Gehrler (unveröffentlicht, Bregenz 1993).

KINDERGÄRTEN, HORTE, KINDERKRIPPEN IN TIROL. Bericht von Landesrat Fritz Astl (unveröffentlicht, Innsbruck 1993).

KINDERGARTENPLÄTZE, TAGESMÜTTER IN DER STEIERMARK. Bericht des Landtagsclubs der Steirischen Volkspartei (unveröffentlicht).

LAND NIEDERÖSTERREICH: Kindergartenstatistik (Februar 1992).

MAGISTRAT DER STADT WIEN (MAGISTRATSABTEILUNG 11): Kindertagesheime - Platzangebot (unveröffentlicht, Juni 1993).

MÜLLER, Mag.: Bericht zur Kinderbetreuung in Kindergärten (unveröffentlicht, 1993).

NAKE, Dr. Michael: Unveröffentlichter Bericht über Kinderbetreuung im Land Salzburg (April 1993).

ÖSTERREICHISCHES STATISTISCHES ZENTRALAMT (Hrsg.): Die Kindergärten (Kindertagesheime) Berichtsjahr 1991/92. Reihe Beiträge zur Österreichischen Statistik Heft 1.064 (Wien 1992).

ÖSTERREICHISCHES STATISTISCHES ZENTRALAMT (Hrsg.): Demographisches Handbuch 1991 (Wien 1992).

ÖSTERREICHISCHES STATISTISCHES ZENTRALAMT (Hrsg.): Statistische Übersichten 6/1993 (Wien 1993).

SALZBURGER HILFSWERK: Tätigkeitsbericht 1988 - 1992 (unveröffentlicht, Salzburg 1992).

STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT WIEN 1991

TÄTIGKEITSBERICHT KINDERGARTENWESEN KÄRNTEN JUNI 1991-MÄRZ 1993 (unveröffentlicht).

ANHANG

Die folgenden Tabellen geben sämtliche zum Fertigstellungszeitpunkt bekannten Daten wieder. Quellenangaben werden aus technischen Gründen lediglich in den Bundesländer-Tabellen wiedergegeben. In den Tabellen werden folgende Abkürzungen verwendet:

XXX	<i>Daten wurden nicht erhoben, da sie nicht für relevant erachtet wurden</i>
n.B.	<i>Daten wurden in die Erhebung aufgenommen, konnten jedoch nicht erhoben werden</i>
abs.	<i>Absolutwert des erhobenen Items</i>
% (1)	<i>Prozentueller Anteil des in derselben Zeile ausgewiesenen Absolutwertes an dem zugehörigen (fettgedruckten) Absolutwert</i>
% (2)	<i>Prozentueller Anteil des in derselben Zeile ausgewiesenen Absolutwertes am zugehörigen Leitwert („Anzahl der Betreuungseinrichtungen“, „Anzahl der betreuten Kinder“ oder „Anzahl (Gesamt)“ des Personals)</i>

Anhang 1

Ergebnisse je Bundesland:

Burgenland
Kärnten
Niederösterreich
Oberösterreich
Salzburg
Steiermark
Tirol
Vorarlberg
Wien

Burgenland^A

I. Fragen zur Einrichtung

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	3	181
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	1	154
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	3	387
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	1	298
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	n.b.	135
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	111
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	3	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	1	n.b.
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.

II. Betreute Kinder

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	118	29	8158
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	6650
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	26	6112
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	3	4778
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	3	1999
<i>davon öffentlich</i>	n.b.	1	1794
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	27	2045
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	4	1617
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	29	3701
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	4	3067

III. Personal in den Einrichtungen

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl (Gesamt):	48	11	624
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	1	510
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	7	405
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	1	332

IV. Sonstiges

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	n.b.	n.b.	n.b.
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	92/93	92/93	92/93

Legende: A Alle Daten wurden der Burgenländischen Schulstatistik entnommen

Kärnten

I. Fragen zur Einrichtung

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	8 ^A	190 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	2 ^A	137 ^A
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	8 ^A	406 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	2 ^A	278 ^A
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	n.b.	117 ^D
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	80 ^D
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	132 ^C
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	47 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.

II. Betreute Kinder

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	n.b.	127 ^A	9037 ^C
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	6092 ^C
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	94 ^D	3853 ^C
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	30 ^D	2655 ^C
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	21 ^D	4911 ^C
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	0 ^D	3288 ^C
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	109 ^D	4373 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	30 ^D	2909 ^B
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	110 ^D	4948 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	30 ^D	3306 ^B

III. Personal in den Einrichtungen

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl (Gesamt):	n.b.	28 ^D	1014 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	7 ^D	688 ^B
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	14 ^D	499 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	4 ^D	350 ^B

IV. Sonstiges

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	n.b.	n.b.	n.b.
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	92/93	91/92 ^D 92/93	92/93 91/92 ^{B,D}

Legende	A	Bericht des LAbg. Ferdinand Sablatnig
	B	Statistik des Amtes der Kärntner Landesregierung
	C	Eigene Erhebung beim Amt der Kärntner Landesregierung
	D	Daten des ÖSTAT

Niederösterreich

I. Fragen zur Einrichtung

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	(39 ^A)	968 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	(8 ^A)	920 ^A
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	n.b.	1738 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	1644 ^A
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	n.b.	735 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	710 ^A
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	962 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	6 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.

II. Betreute Kinder

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	(1443 ^A)	(398 ^A)	41.995 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	(117 ^A)	40.251 ^A
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	(17 ^A)	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	(1 ^A)	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	(151 ^A)	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	(48 ^A)	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	(230 ^A)	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	(68 ^A)	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	107 ^B	38103 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	56 ^B	36996 ^A
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	7 ^B	3892 ^A
<i>davon öffentlich</i>	n.b.	0 ^B	3255 ^A
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	112 ^B	14874 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	56 ^B	13997 ^A
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	103 ^B	18254 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	51 ^B	17228 ^A

III. Personal in den Einrichtungen

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl (Gesamt):	(783 ^A)	20 ^B	3578 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	9 ^B	3422 ^A
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	7 ^B	1929 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	3 ^B	1847 ^A

IV. Sonstiges

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	n.b.	n.b.	n.b.
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	Dez.92	(92/93) 91/92	91/92

Legende:

- ^A Amt der NÖ Landesregierung
- ^B ÖSTAT
- () In Klammern gesetzte Daten sind für 92/93 aktuelle Daten, während die übrigen Daten aktueller Stand per 91/92 sind.

Oberösterreich

I. Fragen zur Einrichtung

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	13 ^B	679 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	9 ^B	359 ^A
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	30 ^B	1544 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	23 ^B	824 ^A
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	n.b.	440 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	225 ^A
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	564 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	277 ^A
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	115 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	82 ^A
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	678 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	359 ^A
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	n.b.	415 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.

II. Betreute Kinder

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	683 ^B	407 ^B	35842 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	19124 ^A
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	4236 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	11402 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	15212 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	386 ^B	17890 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	316 ^B	7771 ^A
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	21 ^B	17952 ^A
<i>davon öffentlich</i>	n.b.	6 ^B	11353 ^A
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	391 ^B	8212 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	307 ^B	5097 ^A
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	383 ^B	15791 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	322 ^B	8742 ^A

III. Personal in den Einrichtungen

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl (Gesamt):	356 ^B	99 ^B	3533 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	80 ^B	1916 ^A
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	19 ^B	1784 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	2 ^B	997 ^A

IV. Sonstiges

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	N	N	N
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	N	N	Bedarf ist vom jeweiligen Erhalter zu erheben
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	-	-	-
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	Dez.92	Dez.92	15.Okt.92

Legende: **A** Amt der OÖ Landesregierung, Abt. Bildung, Jugend und Sport
 B Amt der OÖ Landesregierung, Abt. Jugendwohlfahrt

Salzburg

I. Fragen zur Einrichtung

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	3 ^C	232 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	3 ^C	171 ^A
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	3 ^C	543 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	3 ^C	407 ^A
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	n.b.	144 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	119 ^A
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	167 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	119 ^A
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	65 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	52 ^A
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.

II. Betreute Kinder

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	210 ^B	46 ^C	12535 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	9557 ^A
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	29 ^C	4984 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	29 ^C	3813 ^A
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	17 ^C	7231 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	17 ^C	5664 ^A
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	45 ^C	2404 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	45 ^C	1823 ^A
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	45 ^C	6204 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	45 ^C	4595 ^A

III. Personal in den Einrichtungen

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl (Gesamt):	125 ^B	17 ^C	1242 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	17 ^C	943 ^A
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	8 ^C	688 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	8 ^C	519 ^A

IV. Sonstiges

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	n.b.	n.b.	n.b.
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	Dez. 92	91/92	1992/93

Legende: A Amt der Salzburger Landesregierung
 B Salzburger Hilfswerk, Jahresbericht 1992
 C ÖSTAT

Steiermark

I. Fragen zur Einrichtung

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	9 ^A	576 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	3 ^A	440 ^B
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	18 ^A	1026 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	9 ^A	773 ^B
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	n.b.	331 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	258 ^B
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	8 ^A	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	1 ^A	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	8 ^A	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.

II. Betreute Kinder

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	n.b.	215 ^A	23778 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	17553 ^B
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	187 ^A	3683 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	81 ^A	2864 ^B
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	28 ^A	20061 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	8 ^A	14544 ^B
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	212 ^A	2926 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	89 ^A	2137 ^B
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	205 ^A	11005 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	88 ^A	7954 ^B

III. Personal in den Einrichtungen

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl (Gesamt):	n.b.	59 ^A	2273 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	32 ^A	1728 ^B
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	33 ^A	1234 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	22 ^A	942 ^B

IV. Sonstiges

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	n.b.	n.b.	n.b.
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	n.b.	91/92	Juni 93

Legende: A ÖSTAT
 B Amt der Steirischen Landesregierung

Tirol

I. Fragen zur Einrichtung

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	6 ^C	382 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	0 ^C	340 ^A
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	9 ^C	699 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	0 ^C	582 ^A
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	3 ^B	177 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	0 ^B	154 ^A
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	6 ^B	18 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	0 ^B	11 ^B
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	0 ^B	120 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	0 ^B	108 ^B
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	6 ^B	246 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	0 ^B	217 ^B
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	0 ^B	35 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	0 ^B	31 ^B

II. Betreute Kinder

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	152 ^B	121 ^B	15769 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	13956 ^A
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	765 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	4946 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	7292 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	48 ^C	9706 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	0 ^C	8430 ^A
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	67 ^C	5734 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	0 ^C	4960 ^A
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	82 ^C	524 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	0 ^C	332 ^A
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	95 ^C	5217 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	0 ^C	4289 ^A

III. Personal in den Einrichtungen

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl (Gesamt):	77 ^B	18 ^C	1384 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	0 ^C	1202 ^A
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	7 ^C	799 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	0 ^C	693 ^A

IV. Sonstiges

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	n.b.	n.b.	n.b.
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	28.6.93	28.6.93	28.6.93

Legende: A Amt der Tiroler Landesregierung, Statistik
 B Bericht Landesrat Astl
 C ÖSTAT

Vorarlberg

I. Fragen zur Einrichtung

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	n.b.	179 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	170 ^B
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	n.b.	326 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	301 ^B
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	n.b.	100 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	92 ^B
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.

II. Betreute Kinder

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	n.b.	n.b.	8538 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	39 ^A	n.b.	n.b.
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	n.b.	5136 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	4748 ^A
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	n.b.	3017 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	2898 ^A
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	n.b.	82 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	82 ^A
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	n.b.	2317 ^A
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	2170 ^A

III. Personal in den Einrichtungen

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl (Gesamt):	n.b.	n.b.	656 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	32 ^A	n.b.	613 ^B
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	n.b.	413 ^B
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	400 ^B

IV. Sonstiges

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	n.b.	n.b.	n.b.
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	Juni 93	91/92	91/92

Legende: A Amt der Vorarlberger Landesregierung
 B ÖSTAT

WIEN^A

I. Fragen zur Einrichtung

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Betreuungseinrichtungen (gesamt):	XXX	250	644
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	187	298
2. Anzahl der Gruppen:	XXX	349	1543
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	282	787
3. Anzahl der Einrichtungen im eigenen Gebäude:	XXX	146	289
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	128	177
4a. Anzahl der ganztägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	250	596
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	187	283
4b. Anzahl der halbtägig geöffneten Einrichtungen:	XXX	n.b.	45
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	15
5. Anzahl der maximal 5 Tage in der Woche geöffneten Einrichtungen:	XXX	250	642
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	187	297
6. Anzahl der Einrichtungen, die Transport zur/von der Einrichtung anbieten:	XXX	n.b.	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	XXX	n.b.	n.b.

II. Betreute Kinder

	Tages mütter	Kinder krippen	Kinder gärten
1. Anzahl der Kinder (Gesamt):	n.b.	5339	35345
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	4313	18012
2. Anzahl der Kinder von 0-1 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
3. Anzahl der Kinder von 1-2 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
4. Anzahl der Kinder von 2-3 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	n.b.	XXX
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	n.b.	XXX
5. Anzahl der Kinder von 3-4 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
6. Anzahl der Kinder von 4-5 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
7. Anzahl der Kinder von 5-6 Jahren: (falls verfügbar)	n.b.	XXX	n.b.
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	XXX	n.b.
8. Anzahl der ganztägig betreuten Kinder:	n.b.	4868	21021
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	3967	11985
9. Anzahl der halbtägig betreuten Kinder:	n.b.	471	14324
<i>davon öffentlich</i>	n.b.	346	6027
10. Anzahl der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen:	n.b.	5123	23324
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	5174	12755
11. Anzahl der Kinder mit einer berufstätigen Mutter:	n.b.	4140	21384
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	3265	10779

III. Personal in den Einrichtungen

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Anzahl (Gesamt):	n.b.	1151	3915
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	985	2372
2. Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis:	n.b.	513	2107
<i>davon öffentlich:</i>	n.b.	457	1313

IV. Sonstiges

	Tagesmütter	Kinderkrippen	Kindergärten
1. Sind Bedarfsprognosen verfügbar (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2. Sind Bedarfsprognosen geplant (J/N)?	n.b.	n.b.	n.b.
2a. Wenn ja, bis wann ist deren Fertigstellung geplant?	n.b.	n.b.	n.b.
3. Die angeführten Daten sind aktueller Stand per:	n.b.	15.10.1992	15.10.92

Legende: A Alle ausgewiesenen Daten wurden von der Magistratsdirektion zur Verfügung gestellt

Anhang 2

Einrichtungsspezifische Daten im bundesweiten Vergleich:

KINDERGÄRTEN KINDERKRIPPEN TAGESMÜTTER

Anzahl der Einrichtungen
Anzahl der Gruppen
Einrichtungen im eigenen Gebäude
Ganztägig geöffnete Einrichtungen
Halbtägig geöffnete Einrichtungen
Max. 5 Tage in der Woche geöffnete Einrichtungen
Einrichtungen mit Transportmöglichkeit
Anzahl der betreuten Kinder
Anzahl der Kinder von 0-1
Anzahl der Kinder von 1-2
Anzahl der Kinder von 2-3
Anzahl der Kinder von 3-4
Anzahl der Kinder von 4-5
Anzahl der Kinder von 5-6
Anzahl der ganztägig betreuten Kinder
Anzahl der halbtägig betreuten Kinder
Anzahl der Kinder mit Mittagessen
Anzahl der Kinder mit berufstätiger Mutter
Anzahl des Personals (Gesamt)
Anzahl des Personals mit Befähigungszeugnis

Kinderbetreuung in Österreich										
KINDERGÄRTEN										
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Gesamt
Einrichtung										
Einrichtungen Ges.	181	190	968	679	232	576	382	179	644	4031
davon öffentlich	154	137	928	359	171	440	340	170	298	2997
davon privat	27	53	40	320	61	136	42	9	346	1034
Anzahl Gruppen	387	406	1738	1544	543	1026	699	326	1543	8212
davon öffentlich	298	278	1644	824	407	773	582	301	787	5894
davon privat	89	128	94	720	136	253	117	25	756	2318
KG/eigenes Gebäude	135	117	735	440	144	331	177	100	289	2468
davon öffentlich	111	80	710	225	119	258	154	92	177	1926
davon privat	24	37	25	215	25	73	23	8	112	542
KG ganztägig	n.b.	132	962	564	167	n.b.	18	n.b.	596	2439
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	277	119	n.b.	11	n.b.	283	690
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	287	48	n.b.	7	n.b.	313	655
KG halbtägig	n.b.	47	6	115	65	n.b.	120	n.b.	45	398
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	82	52	n.b.	108	n.b.	15	257
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	33	13	n.b.	12	n.b.	30	88
Max. 5T geöffn. KG	n.b.	n.b.	n.b.	678	n.b.	n.b.	246	n.b.	642	1566
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	359	n.b.	n.b.	217	n.b.	297	873
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	319	n.b.	n.b.	29	n.b.	345	693
KG mit Transport	n.b.	n.b.	n.b.	415	n.b.	n.b.	35	n.b.	n.b.	450
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	31	n.b.	n.b.	31
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	4	n.b.	n.b.	4
Kinder										
Betreute Kinder	8158	9037	41995	35842	12535	23778	15769	8538	35345	190997
davon öffentlich	6650	6092	40251	19124	9557	17553	13956	n.b.	18012	131195
davon privat	1508	2945	1744	16718	2978	6225	1813	n.b.	17333	51264
Kinder von 0-1	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Kinder von 1-2	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Kinder von 2-3	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Kinder von 3-4	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	765	n.b.	n.b.	765
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Kinder von 4-5	n.b.	n.b.	n.b.	11402	n.b.	n.b.	4946	n.b.	n.b.	16348
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Kinder von 5-6	n.b.	n.b.	n.b.	15212	n.b.	n.b.	7292	n.b.	n.b.	22504
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Kinder ganztags	6112	3853	38103	17890	4984	3683	9706	5136	21021	110488
davon öffentlich	4778	2655	36996	7771	3813	2864	8430	4748	11985	84040
davon privat	1334	1198	1107	10119	1171	819	1276	388	9036	26448
Kinder halbtags	1999	4911	3892	17952	7231	20061	5734	3017	14324	79121
davon öffentlich	1794	3288	3255	11353	5664	14544	4960	2898	6027	53783
davon privat	205	1623	637	6599	1567	5517	774	119	8297	25338
Mit Mittagessen	2045	4373	14874	8212	2404	2926	524	82	23324	58764
davon öffentlich	1617	2909	13997	5097	1823	2137	332	82	12755	40749
davon privat	428	1464	877	3115	581	789	192	0	10569	18015
Mit berufst. Mutter	3701	4948	18254	15791	6204	11005	5217	2317	21384	88821
davon öffentlich	3067	3306	17288	8742	4595	7954	4289	2170	10778	62189
davon privat	634	1642	966	7049	1609	3051	928	147	10606	26632
Personal										
Anzahl (Gesamt)	624	1014	3578	3533	1242	2273	1384	656	3915	18219
davon öffentlich	510	688	3422	1916	943	1728	1202	613	2372	13394
davon privat	114	326	156	1617	299	545	182	43	1543	4825
dav. mit Befähigung	405	499	1929	1784	688	1234	799	413	2107	9858
davon öffentlich	332	350	1847	997	519	942	693	400	1313	7393
davon privat	73	149	82	787	169	292	106	13	794	2465

Kinderbetreuung in Österreich										
KINDERKRIPPEN										
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Gesamt
Einrichtung										
Anzahl Einrichtungen	3	8	39	13	3	9	6	n.b.	250	331
davon öffentlich	1	2	8	9	3	3	0	n.b.	187	213
davon privat	2	6	31	4	0	6	6	n.b.	63	118
Anzahl Gruppen	3	8	n.b.	30	3	18	9	n.b.	349	420
davon öffentlich	1	2	n.b.	23	3	9	0	n.b.	282	320
davon privat	2	6	n.b.	7	0	9	9	n.b.	67	100
Einr. im eigenen Gebäude	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	3	n.b.	146	149
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	128	128
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	3	n.b.	18	21
Ganztägig geöffnete Einr.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	6	n.b.	250	256
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	187	187
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	6	n.b.	63	69
Halbtags geöffnete Einr.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	n.b.	0
Max. 5T geöffnete Einr.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	6	n.b.	250	256
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	187	187
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	6	n.b.	63	69
Einr. mit Transport	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0	n.b.	n.b.	0
Kinder										
Betreute Kinder (Ges.)	29	127	398	407	46	215	121	n.b.	5339	6682
davon öffentlich	n.b.	n.b.	117	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	4313	4430
davon privat	n.b.	n.b.	281	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	1026	1307
Kinder von 0-1	n.b.	n.b.	17	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	17
davon öffentlich	n.b.	n.b.	1	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	1
davon privat	n.b.	n.b.	16	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	16
Kinder von 1-2	n.b.	n.b.	151	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	151
davon öffentlich	n.b.	n.b.	48	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	48
davon privat	n.b.	n.b.	103	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	103
Kinder von 2-3	n.b.	n.b.	230	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	230
davon öffentlich	n.b.	n.b.	68	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	68
davon privat	n.b.	n.b.	162	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	162

Kinder von 3-4	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Kinder von 4-5	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Kinder von 5-6	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Ganztägig betr. Kinder	26	94	n.b.	386	29	187	48	n.b.	4868	5638
davon öffentlich	3	30	n.b.	316	29	81	0	n.b.	3967	4426
davon privat	23	64	n.b.	70	0	106	48	n.b.	901	1212
Halbtägig betr. Kinder	3	21	n.b.	21	17	28	67	n.b.	471	628
davon öffentlich	1	0	n.b.	6	17	8	0	n.b.	346	378
davon privat	2	21	n.b.	15	0	20	67	n.b.	125	250
Mit Mittagessen	27	109	n.b.	391	45	212	82	n.b.	5123	5989
davon öffentlich	4	30	n.b.	307	45	89	0	n.b.	4174	4649
davon privat	23	79	n.b.	84	0	123	82	n.b.	949	1340
Mit berufst. Mutter	29	110	n.b.	383	45	205	95	n.b.	4140	5007
davon öffentlich	4	30	n.b.	322	45	88	0	n.b.	3265	3754
davon privat	25	80	n.b.	61	0	117	95	n.b.	875	1253
Personal										
Anzahl (Gesamt)	11	28	n.b.	99	17	59	18	n.b.	1151	1383
davon öffentlich	1	7	n.b.	80	17	32	0	n.b.	985	1122
davon privat	10	21	n.b.	19	0	27	18	n.b.	166	261
Anzahl mit Befähigung	7	14	n.b.	19	8	33	7	n.b.	513	601
davon öffentlich	1	4	n.b.	2	8	22	0	n.b.	457	494
davon privat	6	10	n.b.	17	0	11	7	n.b.	56	107

Kinderbetreuung in Österreich										
TAGESMÜTTER										
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Gesamt
Einrichtung										
Anzahl Einrichtungen	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Anzahl Gruppen	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Einr. im eigenen Gebäude	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Ganztägig geöffnete Einr.	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Halbtags geöffnete Einr.	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Max. 5T geöffnete Einr.	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Einr. mit Transport	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Kinder										
Betreute Kinder (Ges.)	118	n.b.	1443	683	210	n.b.	152	n.b.	n.b.	2606
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	39	n.b.	39
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Kinder von 0-1	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Kinder von 1-2	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Kinder von 2-3	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0

Kinder von 3-4	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Kinder von 4-5	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Kinder von 5-6	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Ganztägig betr. Kinder	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Halbtägig betr. Kinder	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Mit Mittagessen	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Mit berufst. Mutter	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Personal										
Anzahl (Gesamt)	48	n.b.	783	356	125	n.b.	77	n.b.	n.b.	1389
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	32	n.b.	32
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
Anzahl mit Befähigung	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0

Anhang 3

Verhältniszahlen im bundesweiten Vergleich:

Betreute Kinder (Gesamt)
Gesamtzahl der Kinder
Besuchsquoten
Zahl der Einrichtungen
Einrichtungen / 1000 Kinder
Gruppen / Einrichtung
Kinder / Gruppe
Personal (Gesamt) / Kind

Kinderbetreuung in Österreich									
Betreute Kinder (Gesamt)									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Tagesmütter	118	n.b.	1443	683	210	n.b.	152	n.b.	n.b.
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	39	n.b.
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.
Kinderkrippen	29	127	398	407	46	215	121	n.b.	5339
davon öffentlich	n.b.	n.b.	117	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	4313
davon privat	n.b.	n.b.	281	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	1026
Kindergärten	8158	9037	41995	35842	12535	23778	15769	8538	35345
davon öffentlich	6650	6092	40251	19124	9557	17553	13956	n.b.	18012
davon privat	1508	2945	1744	16718	2978	6225	1813	n.b.	17333

Kinderbetreuung in Österreich									
Gesamtzahl der Kinder									
(Ab Geburtsjahr 1988)									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
0-1 Jahre (1992)	2619	6606	17035	17602	6590	13702	8847	4847	17427
1-2 Jahre (1991)	3046	6852	18359	18129	6681	13993	8726	4968	18447
2-3 Jahre (1990)	2675	6427	16522	16455	5934	13299	8198	4568	16376
Summe 0-3	8340	19885	51916	52186	19205	40994	25771	14383	52250
3-4 Jahre (1989)	2710	6308	15952	16511	5863	13114	7996	4364	15941
4-5 Jahre (1988)	2689	6207	15597	16497	5857	13301	7995	4342	15567
5-6 Jahre (1987)	2683	6033	15421	16318	5846	13242	7905	4228	14827
Summe 3-6	8082	18548	46970	49326	17566	39657	23896	12934	46335
Summe 0-6	16422	38433	98886	101512	36771	80651	49667	27317	98585

Kinderbetreuung in Österreich										
Besuchsquoten										
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	
Tagesmütter	0,72	n.b.	1,46	0,67	0,57	n.b.	0,31	n.b.	n.b.	
öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0,14	n.b.	
privat	n.b.	n.b.	n.b.	0,67	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
Kinderkrippen	0,35	0,64	0,77	0,78	0,24	0,52	0,47	n.b.	10,22	
öffentlich	n.b.	n.b.	0,23	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	8,25	
privat	n.b.	n.b.	0,54	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	1,96	
Kindergärten	100,94	48,72	89,41	72,66	71,36	59,96	65,99	66,01	76,28	
öffentlich	82,28	32,84	85,70	38,77	54,41	44,26	58,40	n.b.	38,87	
privat	18,66	15,88	3,71	33,89	16,95	15,70	7,59	n.b.	37,41	
Zur Erklärung:										
Als Basis für die Berechnung der Besuchsquote der Tagesmütter wurden die Geburtenjahrgänge 1988-1992 für jene der Kinderkrippen die Jahrgänge 1990-1992, und für die Kindergärten die Jahrgänge 1988-1990										

Kinderbetreuung in Österreich									
Zahl der Einrichtungen (Gesamt)									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Tagesmütter	48	n.b.	783	356	125	n.b.	77	n.b.	n.b.
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	32	n.b.
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.
Kinderkrippen	3	8	39	13	3	9	6	n.b.	250
davon öffentlich	1	2	8	9	3	3	0	n.b.	187
davon privat	2	6	31	4	0	6	6	n.b.	63
Kindergärten	181	190	968	679	232	576	382	179	644
davon öffentlich	154	137	928	359	171	440	340	170	298
davon privat	27	53	40	320	61	136	42	9	346

Kinderbetreuung in Österreich									
Einrichtungen/1000 Kinder									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Tagesmütter	2,923	n.b.	7,918	3,507	3,399	n.b.	1,550	n.b.	n.b.
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	1,171	n.b.
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.
Kinderkrippen	0,360	0,402	0,751	0,249	0,156	0,220	0,233	n.b.	4,785
davon öffentlich	0,120	0,101	0,154	0,172	0,156	0,146	0,233	n.b.	1,206
davon privat	0,240	0,302	0,597	0,077	0,000	0,073	0,000	n.b.	3,579
Kindergärten	22,395	10,244	20,609	13,766	13,207	14,525	15,986	13,839	13,899
davon öffentlich	19,055	7,386	19,757	7,278	9,735	11,095	14,228	13,144	6,431
davon privat	3,341	2,857	0,852	6,487	3,473	3,429	1,758	0,696	7,467

Kinderbetreuung in Österreich									
Gruppen/Einrichtung									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Tagesmütter	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Kinderkrippen	1,000	1,000	n.b.	2,308	1,000	2,000	1,500	n.b.	1,396
davon öffentlich	1,000	1,000	n.b.	2,556	1,000	3,000	n.b.	n.b.	1,508
davon privat	1,000	1,000	n.b.	1,750	n.b.	1,500	1,500	n.b.	1,063
Kindergärten	2,138	2,137	1,795	2,274	2,341	5,669	1,830	1,821	2,396
davon öffentlich	1,935	2,029	1,772	2,295	2,380	1,757	1,712	1,771	2,641
davon privat	3,296	2,415	2,350	2,250	2,230	1,860	2,786	2,778	2,185

Kinderbetreuung in Österreich									
Kinder/Gruppe									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Tagesmütter	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon öffentlich	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
davon privat	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Kinderkrippen	9,67	15,88	n.b.	13,57	15,33	11,94	13,44	n.b.	15,30
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	15,29
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	15,31
Kindergärten	21,08	22,26	24,16	23,21	23,08	23,18	22,56	26,19	22,91
davon öffentlich	22,32	21,91	24,48	23,21	23,48	22,71	23,98	n.b.	22,89
davon privat	16,94	23,01	18,55	23,22	21,90	24,60	15,50	n.b.	22,93

Kinderbetreuung in Österreich									
Personal (Gesamt)/Kind									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Tagesmütter	0,407	n.b.	0,543	0,521	0,595	n.b.	0,507	n.b.	n.b.
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0,821	n.b.
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.
Kinderkrippen	0,379	0,220	n.b.	0,243	0,370	0,274	0,149	n.b.	0,216
davon öffentlich	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0,228
davon privat	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0,162
Kindergärten	0,076	0,112	0,085	0,099	0,099	0,096	0,088	0,077	0,111
davon öffentlich	0,077	0,113	0,085	0,100	0,099	0,098	0,086	n.b.	0,132
davon privat	0,076	0,111	0,089	0,097	0,100	0,088	0,100	n.b.	0,089